

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis Ermäßigung.

No. 187.

Samstag, den 22. April

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

6484



Hängematten

für Erwachsene (150 Kilo Tragkraft) Mk. 2.80
inclusive Tasche und Schrauben,
für Kinder Mk. 1.80.

Sommerspiele in größter Auswahl.

Croquets, hart Holz, für Erwachsene Mk. 5.80.

Ballschläger und Schläger, Jeux de grâce, Turnapparate,
Hundlauf, Trapezje und röm. Ringe zc. 7766

Unerkannt billigste Preise.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,
best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl,
für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.

Alle Artikel zur Krankenpflege
empfehlen

Baumann'sche Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße. 3222

Neu!

Terpentin-

Neu!

Salmiak-Schmierseife.

Eine zum Einweichen und zur Vorwäsche ganz vorzügliche Seife, durch das Terpentinöl und Salmiakgeist, welches in der Seife enthalten ist, löst dieselbe den Schmutz leichter los, die Wäsche wird blendend weiß, und nicht im Geringsten von derselben angegriffen.

Keine Hausfrau veräume einen Versuch mit dieser Seife zu machen um sich von der Güte zu überzeugen.

Mühlenbein & Nagel, Seifen-Fabrik, Zerbst.

Das Pfund kostet 30 Pf., bei 5 Pfund billiger.
Verkaufsstellen hier bei

Herrn **J. C. Bürgener Nachf.,** Hellmundstraße 35.

" **Heinr. Eifert,** Rengasse 24.

" **Louis Lendle,** Stiftstraße.

" **A. Mosbach,** Delaspestr. u. Kaiser-Friedrich-Ring.

" **J. W. Weber,** Moritzstraße 18. 3208

Neueste **Spazierstöcke,** größtes Lager
Preis. stets das Neueste, empfiehlt **Georg Zollinger, Drechler,**
Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Faulbrunnen. 8597

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Crefelder Seidenstoffe

zu Original-Fabrikpreisen.

6755

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Seite Abend 6 Uhr: **Wiennigparfasse.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Samstag, den 22. April d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr, werden in dem Pfandlokale Dohheimerstraße 11/13 hier eine größere Parthie Specereiwaren:

Thee, Theespitzen, Farin, Zucker, Frank-Kaffee, Mokka, Kaffee-Essenz, diverse Suppenfaden, Limburger Käse, Häringe, Sardellen, Stockfische, Cigarren, Feuerzeug, Bonbons, Schmalz, Kartoffeln, Citronat, Ammonium, Weisnachtslichter, Pusttücher, Pustpräparate, Bürsten, Besen, Wagenschmiere, Dochte, Insectenpulver, Benzol, Terpentin, Spiritus, Thran, Blau, Korkstopfen, Kordel, Eau de Cologne, Mineralwasser, Noth- u. Weisweine, Schreibmaterialien, neue Frachtbriefe, 1 Salzlasten, 1 Treppchen, 3 Schilder, 1 Paar Vorhänge, eine Waschgarnitur, eine Figur, 2 Bettspalten, 1 Familienbild, 1 Gruppenbild, 1 Zeitungshalter, diverse Nippfaden, 1 Brautkranz mit Rahmen, 1 Kleidergestell, eine Kaffeefervice und ein Kinder-Pferd

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. 398

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 20. April 1893.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaren aller Art, Rohr- und Stuhlgeflecht, sowie Strickarbeiten werden im

Blindenheim, Wanergasse 7,

verkauft, bezw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von Stühlen, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstaltszögling werden daselbst entgegengenommen. 360

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Zögling August Klein zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

Th. Schütte, Düsseldorf, Färberei u. Wasch-Anstalt

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn 4840

Aug. Weygandt.

Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft u. Bekannten anzuzeigen, daß ich 56. Hellmundstraße 56 ein Tabak- u. Cigarren-Geschäft, Cigarrenspitzen u. Cuis, Spazierstöcke u. Schreibmaterialien u. s. w. eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll Bertha Herrmann.

Kartoffeln per Kumpf 18 Pf. Friedrichstraße 48, im Celladen. 7283

Vorzüglichen Mittagstisch in und außer dem Hause verabreicht zu mäßigen Preisen

Frau Weigand, Adberstraße 37, Barterre.

Alleinstehende Damen finden an einem gemüthlichen Familientisch billigsten Preise gut bürgerliche Kost. Näheres Schulberg 4, 2.

Medic. Ungarweine

empfehlen in vorzüglichster Qualität als bestes Wirkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen,

in 1/4, 1/2 und 1/3 Originalflaschen Nic. Bibo, Römerberg 2/4, Ph. Krey, Hermannstraße 15, C. A. Schmidt, Helonenstraße 2.

Feinster deutscher Cognac

von G. Scherer & Co. Langen (Hessen), Aerztlich empfohlen, pr. 1/4 Fl. 1.90, 1/2 Fl. 1.10.

Alleinige Niederlage: Franz Blank, Bahnhofstraße 12

Günstige Gelegenheit für Wirthe.

Sect, ca. 100 Fl., Cognac, ca. 80 Fl., Cigarren, ca. 3 Mille, weggelassen, Räumung und Aufgabe des Artikels überaus billig abzugeben, einzeln. Resectirende wollen sich unter N. 71 hauptpostlagerend melden

In allen Sorten

Thee

in allen Sorten

der Handlung hind. und ostind. Waaren von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2.

Ein vorzügliches

Salatöl,

reinschmeckend und fettreich, per Schoppen 60 Pf. empfiehl Louis Schild, Langgasse 3.



Heute sind eingetroffen: 500 Pfd. Ia rothfleischiger Salm (frisch vom Fang), in Ausschnitt pro Pfd. 1 Mk. 20 Pf., lebende Hummer, Krebse, holländische und engl. Austern, Glanzander, Sechte, lebende Schleie, Karpfen, Aale, Barje, Seilbutt im Ausschnitt, die so beliebte Blausche (Perra) aus dem Bodensee, sowie alle übrigen Fluß- und Seefische billigst. Cablian im Ausschnitt 40 Pf.

Maifische pro Pfd. 1 Mk. sind heute eingetroffen bei J. J. Höss, auf dem Markt. 371

Neue Matjes-Häringe pr. St. 15 Pf., Neue Malta-Kartoffeln pr. Pfd. 14 Pf.

empfehl Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Neue Matjes-Häringe, Malta-Kartoffeln

empfehl

D. Fuchs,

vorm. Th. Leber,

Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Kartoffeln, prima gelbe, Kumpf 17 Pf. Schwabacherstraße 71.

Wieth-Verträge vorrätzig im Verlag, Langgasse 27.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten —

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs- Vermietungen und -Ermietungen,

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts- Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche,
etc. etc.)

Für Wirthe, Hoteliers und Restaurateure.

Das beste seit 15 Jahren bestehende

Stellenvermittlungsbüreau

für Wirthschaftspersonal (beiderlei Geschlechts) befindet sich von heute ab

Strassburg, 10. Kinderpielgasse 10, Strassburg.

A. Schott (ehemaliger Oberkellner).

110

Weinbau und Weingrosshandlung

von

A. Meier.

Comptoir und Detailverkauf befindet sich
14. Louisenstrasse 14.

Specialität: Verkauf garantirt reiner Weine eigenen Wachsthums aus meinen Weingütern in Rauenthal, Eltville und Frauenstein. 8238

Feinste vegetab. Stangen-Pomaden

aus C. D. Wunderlich's Hof-Parfümerie-Fabrik,
brämirt 1882 u. 1890. Zum Dunkeln, Glänzendmachen,
Befeuchten der Kopf- und Barthaare, in Blond, Braun u.
Schwarz à 35 Pf. u. 60 Pf. bei Herrn Droguisten A. Berling,
Große Burgstrasse 12. 478e

Prima gelbe eng. Kartoffeln

lade Montag an der Lannsbahn aus. Per Malter 3 Mk. 60 Pf.
an der Bahn, frei ins Haus 3 Mk. 30 Pf.

Carl Vorpahl, Webergasse 45.

Frühkartoffeln (nicht blüh.) zu verkaufen 8881
Blücherstraße 10, Part.

Original-Theer-Schwefel-Seife

VON Bergmann & Co., Berlin u. Frkft. a. M.

Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. An-
erkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinig-
keiten, Sommersprossen, Mitesser, Frostbeulen, Finnen etc. 5270
Vorräthig: Stück 50 Pf. bei

A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstr. 12.

Prima Speise-Kartoffeln

per Ctr. 1 Mk. 90 Pf.

frei ins Haus, Kumpf 17 Pf.

N. Blbo, Römerberg 2.

Kartoffeln, per Sepf. 15 Pf., bei Carl Vorpahl, Webergasse 45

Blousen:
nur neueste Façons in grösster Auswahl
 Cattun-Blousen St. Mk. 1.—
 Batist-Blousen St. Mk. 1.50
 Mousseline-Blousen St. Mk. 3.—
Garantie für tadellosen Sitz.

Carl Claes
 8684 3 Bahnhofstrasse 3.
 Separates Anprobe-Zimmer.

Verlagswerke, Brochüren u. s. w.
 übernehmen zum buchhändlerischen Vertrieb unter coulantem Bedingungen 24957

Carl Schnegelberger & Cie.,
 Verlagshandlung u. Buchdruckerei,
 26. Marktstrasse 26.

**Eiserne Garten- u. Balkonmöbel,
 Eischränke, Kollschutzwände,
 eiserne Bettstellen,**
 in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

L. D. Jung, Kirchgasse 47,
 Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.
 (Telephon 213.) 7867

„Reichshallen“
 Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.
 Engagirtes Personal vom 16.—30. April 1893: **Signora Elisa de Vasellari** (Losirondell graciosa), Serpentin-Länzerin (effectvoll), **Tom Belling**, der Original-August vom Circus Benz, in seiner neuen Effectnummer (hochkomisch), **Miss Viktoria**, preisgekrönte Schönheit, Jongleuse (eccentrisch), **Mr. José Garcia**, Schattensilhouettist, der Mann mit den Gummifingern, **Geb. Nowikoff**, komische Gesangs- u. Character-Duettisten, **Frl. Elsa Rucinska**, Soubrette, **Gerr F. Markow**, Humorist.
 Sonn- u. Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen.
 Billeterverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstrasse 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Lannusstrasse 7. 345

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Kundschaft, der verehrlichen Nachbarschaft, sowie den geehrten Herrschaften die ergebene Mittheilung, daß ich im Hause **Ecke Rhein- und Dranienstrasse** ein

Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft
 eröffnet habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird sein, meine werthen Abnehmer bei nur pr. Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen zu bedienen.

Mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, bittet um geneigten Zuspruch

Hochachtend

Ph. Weyerhäuser,
 Ecke Rhein- und Dranienstrasse

Seiden-Bazar S. Mathias,

Telephon 112. 36. Langgasse 36.

Seiden-Band!

Die neuen Farben

sind in

6674

grosser Auswahl vorrätig.

Für Kellner!

Kellner-Gräcke } werden wegen
 Kellner-Westen } **Geschäftsauflösung**
 Kellner-Hosen } zu
außergewöhnlich billigen Preisen
 abgegeben. 7887

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

**Günther-
 Ausstellung**

61 Landschaftsbilder und
 Studien
 in Oel und Aquarell.

Lannusstrasse 13,
 1 Treppe,
 im großen Saal der
 Victor'schen Kunstanstalt
 Geöffnet von 9 bis 7 Uhr
 Eintritt von 9 bis 11 Uhr
 M. 1, von 11 bis 7 Uhr
 50 Pf. Eingang nur von
 der Lannusstrasse. 8174

Königliches Bad Station der württemberg. Schwarzwaldbahn Pforzheim-Horb.
TEINACH
 Reizende Sommerfrische,
 von Tannenwäldern eingeschl. Renommirte Mineralquellen, besonders wirksam gegen Blutarmit, Nerven- u. Frauenkrankheiten, Hautschwäche, Katarrhe der verschiedenen Schleimhäute etc. Wasserversand. Wasserheilstalt m. d. neuest. bewähr. Einrichtgn. ausgestattet als: Dampf- und electr. Bäder, Massage etc. Badhotel, Pension, Bibliothek, Postamt u. Telegr. i. Hause. Forellenfischerei. Saison v. Mai bis 1. Oktober. Badarzt Dr. Wurm. Prosp. frei durch den Bes. A. Bronn.

Für Massage

auf anatomischer Grundlage und mehrjähriger Erfahrung empfehle mich den Herren Ärzten und Privatn. 8440

Hochachtungsvoll

H. Görtz,

geprüfter Heilgehülfe und Massieur,
 Lannusstrasse 24.

Wie neu wird jeder

mit Salmiak-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe. In 1-Pfd.-Pack. mit Gebr.-Anw. zu 40 Pf. bei 5569

Louis Schild, Droguerie.

Unter bürgerlicher Mittagstisch zu haben bei **Schneider**, Seltmündstrasse 41, Hinterh. Part.

Specialität:

Hemden nach Maass,
eigene Fabrikation,
solide Stoffe, enorm billig.

Ad. Lange,
16. Langgasse 16.

8471

Herm. Stahl, Goldarbeiter,

Saalgasse 4/6, 2. Etage,
empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Billigste Preise. — Gute Ausführung.

Trauringe

von 7 Mark an in allen Breiten, durchaus
massiv in Gold, gesetzlich gestempelt, nur
eigene Arbeit.
Man kauft dieselben am besten und billigsten beim
Goldarbeiter, nicht bei Zwischenhändlern. 6519

Wilhelm Engel, Juwelier,
Langgasse 9, der Schützenhofstrasse vis-à-vis.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte**
unter Zusage billiger und reeller Bedienung bestens
empfohlen.

Da **wegen Geschäftsauflösung** sämtliche fertigen

- Frühjahr- und Sommer-Herren-Anzüge,
- Frühjahr- und Sommer-Herren-Paletots,
- Frühjahr- und Sommer-Herren-Havelocks,
- Frühjahr- und Sommer-Herren-Hosen und -Westen,
- Frühjahr- und Sommer-**Jünglings-Anzüge** und
Paletots,
- Frühjahr- und Sommer-**Knaben-Anzüge** aller Arten,
- Frühjahr- und Sommer-**Knaben-Paletots** mit und
ohne Pelerine

bis zum 1. August geräumt sein müssen, verkaufen wir
dieselben **von jetzt an zu**

8482

noch weiter herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Einladung.

Eine auf Bestellung angefertigte

Stimmer-Einrichtung

in farbiger Brandmalerei

ist noch **Freitag und Samstag** von 9-1 und 3-7 Uhr im großen
Saale Taunusstraße 13, 1 Treppe hoch, ausgestellt.

In beiden Tagen ist auch die **Günther=**
Ausstellung (61 Landschaftsbilder und Studien)
bei freiem Eintritt geöffnet. 8649

Victor'sche Kunstankalt.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Tricot-Anzüge

für Knaben gebe wegen Aufgabe dieses Artikels
unter Einkaufspreisen ab. 7901

Carl Schulze,
Kirchgasse 44.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Süßspeisen und Biddings

Leicht und billig herzustellen mit Biddingspulver in 7 verschied.
Sorten à 15 u. 20 Pf. und Pflanzengelecpulver à 25 Pf. per
Päckchen. Nur in frischester Waare bei 8232
A. Mollath, Michelsberg 14.

Magnum bonum

(Seckartoffeln) abzugeben Nerostraße 17.

8492

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung

XXIII. Jahrgang.

— Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller, Börse, Handel, Industrie und Verkehrsweisen betreffenden Fragen. Ausgedehnteste telegraphische Berichterstattung. — Tägliche telegraphische Berichte von den Effecten- und Productenbörsen des In- und Auslands. Tägliche Extra-Beilage: Das vollständige Coursblatt der Frankfurter Börse.

Wöchentliche Beilagen. Erschöpfende Verloosungslisten. Die „Frankfurter Börsen- und Handelszeitung“ ist das einzige Fachblatt, welches gleichsam ein Sammelwerk aller finanziell und commercieell wichtigen Daten bildet.

Inserate: Die 6-spaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pf. Abonnements zum Preise von Mk. 3.75 incl. Postaufschlag per Quartal nehmen sämmtl. Postanstalten des In- und Auslandes entgegen.

Die Expedition d. „Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung“. Probenummern gratis und franco.

Kaufgesuche

Eine gut gehende Wäscherei wird zu übernehmen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **N. N. 274** an den Tagbl.-Verlag.

Altes Gold und Silber. Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten, Ringe, Münzen, Brillanten, Pfandscheine u. zahlst am höchsten **Fr. Gerhardt**, Lounusstraße 25. 8424

Ein u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen u. c. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 2212

Ich zahle ausnahmsweise gut!
und laufe fortwährend Damen-Costüme, Herren-Kleider und Kinder-Kleider, Fracks, Militärkleider, Schuhe und Stiefel, Betten, ganze Nachlässe, Militäreffecten u. c. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. **S. Landau**, Metzgergasse 31.

Alte Briefmarken und Couverts sucht zu kaufen **Julius Ebert**, Sedanstraße 5, 1.

Keiner zahlt mehr für gebrauchte Möbel jeder Art, sowie Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold, Silbersachen und Pfandscheine. **K. Kunkel**, 30. Hochstraße 30. 8177

Getragene Schuhe und Stiefel jeder Art werden gekauft und auf Bestellung abgeholt. **Faulbrunnenstraße 12, Laden. Häuser.**

Verkäufe

Emirplüsch-Garnituren 600 Mt., Sopha und 6 Hauteniss, bestes Fabrilat, Plüsch-Garnituren in allen Farben 195 Mt., sowie vollständige Möbel für Brautleute etc. etc. **Ph. Lendle**, Poststermöbelfabrik, 22. Marktstraße 22.

Zwei neue Hochhaar-Betten, 1 Divan, 1 n. Müschstessel, 1 verstellb. Balkonst., 6 Wien. Stühle, f. neu, bill. abz. **Gemeindebadg. 7, 2 l.** 8297

Neue Betten, Sprungrahmen, Matratzen u. Keil, empfiehlt **W. Bilse**, Ablersstraße 10. 8225

Neue Postermöbel u. Betten b. zu v. **Abelhaid-**straße 50, Hth. 1. 5272

Müsch-Ganape, 2 Sessel 50 Mt., Bett (vollst.) 42, Küchenschr., Leder-Ganape, gr. Spiegel, Regul., Stühle, Waschkom. u. Console, Fahrnensch., Stüchensch., eis. Kiste, Bilder u. s. w. z. verk. **Karlstr. 38, M. 1 l.** 7925

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandstise, Nachttische, Tische, Urniche und Küchenbretter zu verkaufen **Schachstraße 19. Schreiner Thurn.** 5475

Ein **ovaler Tisch** u., gut erh., zu verk. **Karlstraße 23, 2 Tr.**

Speerecladen-Einrichtung zu verk. **Karlstraße 32.** 4839

Eine gute **Scheiben-Büchse** (Martini) zu verkaufen **Goldgasse 2a, 1 St. b.** 8655

Eine hochfeine Laden-Einrichtung für ein **Droguen-Geschäft** (reeller Werth Mt. 3500), ein halbes Jahr im Gebrauch, billigt abgegeben. **Off. u. M. S. 1000** postlag. Mainz. Vollständiges **Pferde-Karren-Geschirr**, auch einzeln, billig zu verkaufen. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 6621

Zu verkaufen mehrere gut erhaltene **Wagen**, als: ein Zweisp. Landauer, ein 6- bis 8-sig. Break, ein 4- bis 6-sig. Break mit Sommerdach, ein Kutschir-Phaeton, ein Milchwagen, ein 2-rädriger Federkarren mit verdecktem Kasten, zu Geschäftszwecken, für ein Pony passend. **Näh. bei Ph. Brand, Wiesbaden, Kirchgasse 23.** 4148

Eleganter Kutschir-Phaeton, fast neu u. ein zweispänniges Brustblatigedehirt zu verk. **Abelhaidstraße 60a** beim **Kutschirer Hoffrichter.** Ein neuer zweirädriger **Ziehkarren** mit Federn, für Gärtner passend, ist zu verkaufen **Selenenstraße 14.**

Mehrere Kranken-Sahrstühle, gut erhalten, zu 30, 40, 50 und 60 Mark zu verkaufen. **Ph. Brand, Kirchgasse 23.** 6777

Ein **eleganter Krankenwagen** nebst **Tragstuhl** billig zu verkaufen **Abelhaidstraße 50, Hth. 1.** 8462

Ein **sch. Kinder-Siegbwagen** billig zu verk. **Hartingstraße 6, 1 r.**

Ein **sehr gut** erhalt. **Kinder-Wagen** sehr billig zu verk. **Steingasse 2 a, Part. r.** 8668

Ein **noch neuer** **Kinder-Siegbwagen** bill. zu verk. **Steing. 31, H. 3 St.**

Ein **Zweirad** zu verkaufen **Bebergsstraße 34.**

Ein **gutes Zweirad** ist für 90 Mt. zu verkaufen. **W. Pflug, Walramstraße 25, 2 St.** 8536

Eine **Halle**, 6,50 x 4,00 Meter groß, mit Ziegeln gedeckt, billig zu verkaufen **Frankenstraße 8.** 8563

Gartenstühle billig zu verkaufen **5. Wellrichstraße 5.** 892

Ein **Badeofen** billig zu verkaufen. Anzusehen bei **Herrn Meyer, Häfnergasse 10.**

Eine **Schrotmühle** für 18 Mt. zu verkaufen **Dogheimerstr. 25.** 8650

Ein **großer geschlochter Blumentisch**, für Blumengeschäfte sehr geeignet, zu verkaufen **Rheinstraße 63, 2 St.**

Eine **gr. Waschkütte** billig abzug. **Michelsberg 20, Uhrenhbl.** 8672

Ein **gut erhaltener Koffer**, 78 l. u. 47 br., zu verkaufen **Oranienstraße 27, 1 St. l.**

Drei **Brände Feldbäcksteine**, sehr gut gebrannt, vorn am Schiersteinerweg liegend, billig zu verkaufen. **Näh. Morisstraße 15.** 2678

Dickwurz, 150-200 Centner, sind zu haben bei **Gottlieb Sommer, Dogheim.**

Schwarzer Finscher billig zu verkaufen **Kirchgasse 17, 1 Tr.**

Ein **fg. Dachshund** (Männchen) zu verk. **Wellrichstr. 27, 2 Tr.** 8513

Frau Dommermuth, Gebammie, wohnt **8523** **Faulbrunnenstraße 5.**

Wohne von jetzt an **Schützenhofstraße 2,** **Gäß der Langgasse.**

Gleichzeitig empfehle mich zur **Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderobe** unter Garantie für guten Sitz und tadelloser Arbeit. **Reperaturen und Reinigung** werden **schnell und billig** befoigt. 5995 **R. Doppelstein,** **Schneidermeister.**

Aufforderung.

Sollte irgend Jemand noch eine Forderung an den Nachlaß der verstorbenen **Frau Präsident Magdeburg** haben, dann ersuche ich denselben seine Forderung baldigst bei mir anzumelden.

Adolph Cuntz, **Testamentsvollstrecker.**

Wiesbaden, Gainerweg 2, den 15. April 1893.

Clavierstimmer G. Schulze, Morisstraße 30. 2858

Für Rettung von Trunksucht!

persönd. Anweisung nach sechzehnjähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufshörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: Privat-Anstalt Villa Christina bei Sückingcn. Baden.

Nebenbeschäftigung zu Hause!

Falsen, Couvertiren u. Adressiren von Drucksachen zu vergeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8595

Wer bei Anschaff. einer **Wajchmaschine** unbedingt zufrieden gestellt sein will, verlange den Prospect Badenia von **Michael Jaeger, Darmstadt.** 99

Parquetböden werden sofort gereinigt, gewischt und gehobelt. Auskunft Kirchgasse 24, im Barbierladen. 8637

Modcs! Samml. Busarbeiten w. geschmackv., f. u. billig angef. Dohheimerstraße 18, W. B.

Costrüme nach neuesten Façon werden gutstehend angefertigt Kirchgasse 9, 3 r.

Costrüme w. für 8 Mk. bei tadell. Eig. angef. Blatterstraße 4, Frontiv.

Weichstückerien w. schön u. bill. angef. Frankentr. 15, 1 r. 8434

Herrschafswäsche

zum Waschen u. Glanzbügeln wird unter sehr guter Ausführung prompt und billig besorgt. Annahme 5. Wellrichstraße 5, im Putz- und Modewaaren-Laden. 8487

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. Wickersberg 1, G. 8218

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön u. billig besorgt Röderstraße 23 und Etiststraße 23, Stb. Part.

Wolle zum Schlumpen wird angenommen Lehrstraße 2.

Gandin gesucht für schönen Wachtelstiphund. Off. unter G. O. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Steinkohlen-Flöche kann kostenlos abgefahren werden beim Thonwert Siebrich, Actien-Gesellschaft. 8608

Ein Kind wird in gute Pflege gegeben, am liebsten bei Denten ohne Kinder. Näheres zu erfragen bei Hebamme Gemmer, Wellrichstraße 30, 2.

Unterricht

Arbeits- u. Nachhilfsstunden für zurückgebl. u. solche Schüler, denen d. Anfert. d. häusl. Arb. Schwierig. maan. N. Tagbl.-Verl. 8208

Norddeutsche Dame ertheilt Unterricht im Deutschen, Französischen, Clavierpiel und Schön schreiben, letzteres in 10-12 Stunden. Etiststraße 2, 2 l. Sprechstunden 10-12 Vorm. 8299

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verl. 2195

Army, Navy, Civil Service, Public School Entrance Examinations- Preparation by an experienced Tutor. Classics, French and German, Elementary, Mathematics. Apply **T. Butler, B. A.** Geisbergstrasse 18.

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule

Wiesbaden. Taunusstrasse 13. Saltestelle der Straßen- und Pferdebahn.

Neben den schon seither bestehenden Classen für Zeichnen und Malen wird demnächst eine

Classe für Landschaftsmalerei in Oelfarben und Aquarell, in Delfarben und Aquarell, früher in Düsseldorf und Weimar,

Lehrer Herr Leo Günther,

eröffnet werden. Es ist dabei beabsichtigt, in hervorragendem Maße die Studien nach der Natur zu pflegen. Die gegenwärtige Jahreszeit eignet sich zum Beginn der Landschaftsmalerei am besten. Wir erbitten daher weitere Anmeldungen möglichst bald. Honorar pro Quartalshurs Mk. 30. 8667

Nähere Auskunft bei dem Unterzeichneten. **Moritz Victor.**

Klavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 2264

Gründl. **Gejangsunterricht** (Meth. Garcia) zu näh. Pr. erig. Fr. Ch. Stärke, Weilsr. 7, 2. Sprechst. 11-1 Uhr.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus, in dem seit Jahren eine Bäckerei betrieben wird, dasselbe rentirt mit 1000 Mk. Ueberschuss nebst freier Bäckerei. Offerten unter **C. O. 299** an den Tagbl.-Verlag. 8628

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Manfarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 8. St. 7866

Drei solid gebaute Häuser, der Neuzeit entsprechend, gute Lage, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8394

Haus mit gutgehender Birthschaft mit 5-6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 8077

M. Haus, Backmühlstraße 22, zu jedem Geschäftsverlauf geeignet, wegen Wegzugs preiswerth zu verkaufen. Näh. Schulberg 15, 1. St. 6131

In staubfreier Lage, am Abhange der Kapellenstraße, Zugang vom Nerothal und von der Kapellenstraße, ist eine herrschaftliche Villa mit schönem Garten, Flächengehalt 32 Ruten, für 52,000 Mk. zu verkaufen. Herrliche Fernsicht, Wald in der Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung. Näh. kostenfrei durch **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.** 8494

Das Haus Emjerstraße 29

ist per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei dem Bevollmächtigten Rechtsconsulent **W. Weyershäuser, Hellmündstr. 34**, oder bei der Eigenthümerin **Frau H. Mitwich, Wittwe, Sonnenbergerstraße 29** hier. 8330

Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorfahrt u. großem Garten, belegen in einer Hauptstraße, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 98,000 Mk. Hypothek u. Restkaufpreis kann zu 4% stehen bleiben. 7960 **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.**

Villa Sonnenbergerstraße 43,

herrliche freie Lage, in schönem Zier- und Obhgarten (allein 46 beste Obstbäume), 12 Zimmer, Balkon, Badezimmer, reichlich sonstige bequem eingetheilte Räume, im Ganzen 1859,50 Quadratmtr. Flächengehalt, sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres und jederzeit einzusehen durch den Miteigenthümer **Theodor Sator, Bahnhofstr. 6.** 7071

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre **Speccerei-Geschäfte** geführt, auch für **Victoriaeig.** ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, **schöner Flügelbau, Hof** und **schöner Sinterraum** besser anzunutzen, auch für Geschäftsleute passend, ist **Abtheilung halber** zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk. an. Näh. **Jos. Jmand, Al. Burgstraße 3.** 487

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

18-20,000 Mark sind p. 1. Juli zu 4 1/2 % auf 2. Hypothek auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8651

100,000 Mk., auch geth., auf 1. Hyp., 8% u. 12-15,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. Näh. d. **M. Lutz, Mauergasse 12.** 7874

10,000-14,000 Mk. auszul. Off. u. **O. K. 212** an den Tagbl.-Verlag.

12-15,000 Mk. Restkaufsch. z. übern. gef. N. d. **M. Lutz, Mauerg. 12.** 7872

Capitalien zu leihen gesucht.

25,000 Mk. auf zweite Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten **N. N. 277** bef. der Tagbl.-Verlag. 8553

30-32,000 Mark werden auf ein Haus in der Mitte der Stadt von einem sehr pünktlichen Zinszahler auf gleich od. 1. Juli als Nachhypothek gesucht. Offerten u. **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag. 4000 Mk. 1. Hyp. a. Sand z. l. gef. N. d. **M. Lutz, Mauerg. 12.** 7878

Gesucht werden 6-8000 Mk. zu 5% nach 50% der Taxe. **J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.** 7820

15,000 Mk. auf sehr gute Nachhypothek auf gleich gesucht. Offerten unter **A. J. 177** an den Tagbl.-Verlag. 8131

Zweite feine Hypothek,

ca. 10- bis 12,000 Mk., zu höherem Zinsfuß gesucht, unter völliger Deckung der Feuervergütung und selbstgerichtlichen Taxation, Offerten von Selbstdarleibern sub **C. N. 267** an den Tagbl.-Verlag.

Turn-Verein.

Heute Samstag, den 22. April cr., Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über den 54. Streikturntag.
2. Turnkleidung.
3. Sonstiges.

Zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen werden die Mitglieder freundlichst gebeten.

Der Vorstand.

Für Confirmanden!

Knaben-Hemden mit dreifach. Einsatz v. M. 1.80 an,
Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne " " 1.20 "
Mädchen-Mosen mit Stickerei " " 1.— "
Weisse gestickte Unterröcke " " 1.80 "
Flanell-, Piqué- u. Stoff-Röcke " " 1.25 "
Gestickte Taschentücher " " —.20 "
Korsetts in großer Auswahl " " —.80 "
sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Hand-
schuhe, Strümpfe, woll. Umhängtücher x.
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei 8142

M. Junker, "Zum billigen Laden",
Webergasse 31.

Carl Goldstein

I. Etage * 48 Langgasse 48 * I. Etage.

Passenteries - Broderies
Spitzen - Nouveautés.

Eigene Fabrikation sämtlicher Garnituren und Besätze.

→ Artikel für Damenschneiderei. ← 5207

Anna Hüneke,

Robes u. Confection,

Adolphstrasse 3, Wiesbaden, Adolphstrasse 3,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur

Anfertigung von Roben

in der einfachsten bis zur elegantesten
Ausführung

bei reeller und prompter Bedienung. 8508

Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am
Platze. 7300

Seidenhaus Marchand,

Langgasse 23.

Goupil, Léoni Fils & Co.

Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.
Bureau: Goethestrasse 11.

Preis-Courant auf Verlangen.

Telephon von Mai an.

Cognacs zu beziehen durch Delicatessen- und Colonial-
waren-Geschäfte, Droguerien, Apotheken. 7011

Mit der Uebernahme des Theelagers des Herrn
Ed. Kraß, Marktstrasse 6, zum Chinesen, wurde mir auch
von Herrn Oberst **von Hirschfeld** der Verkauf seiner

Original Tokayer Weine

übertragen. Diese ächten Tokayer Weine, gewonnen
in Hangács-Muzsai, ehemalig fürstlich **Rákoczy'scher**
Besitzung, zwischen Mád und Tokay, beste Lage der
Hegyallya, bin ich in den Stand gesetzt, zu Original-Preisen
abzugeben.

Besondere Preislisten mit Analyse und Attest des Ober-
Stuhlrichter-Amtes des Zempliner Comitates stehen zur
Verfügung. 8167

J. M. Roth Nchf.,

Kleine Burgstrasse 1, zum Chinesen.

Mackadella und feinere Fleischwaaren stets zu haben bei
R. Goldschmidt, Faulbrunnenstrasse 6.

Bis Pfingsten

bleiben meine Geschäfts-Lokalitäten jeden

Samstag

bis 9 Uhr Abends

geöffnet.

Louis Rosenthal,

32, Kirchgasse 32,

Special-Geschäft für Damen-Mäntel
und Kleiderstoffe. 7522

Der Arbeitsmarkt

wesentlichste Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Zahn- und Nar-Zeitung.

(Dieser Tageblatt.)

Gegründet 1875.

Preis pro Quartal M. 1.50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile 10 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Zahn- und Nar-Gegend besonders geeignet.

Dies.

Die Expedition.

Eine schöne Palme (Latanie) ist preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen v. 10-1 Uhr Vormittags. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8696

Miethgesuche

Einzelne Dame sucht zum 1. Juli 1893 eine 1. Etage in einem einstöckigen Hause von 5-6 Zimmern und Balkon. Offerten erbeten unter **F. L. 10** postlagernd Wiesbaden.

Zum 1. Juli sucht ein kinderloses Ehepaar eine Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör in guter, nicht centraler Lage, nicht über 1200 Mk. Offerten unter **G. P. 315** an den Tagbl.-Verlag. 8733

Eine Dame sucht zum 1. Juli 2 leere Zimmer in gutem Hause.Adr. u. **J. M. 133** abzug. im Tagbl.-Verl. 8039

Jungfer Mann (38r.) sucht Kost eventl. ganze Pension in reinl. Hause. Offerten mit separater Besichtigung. u. **A. A. 100** postlagernd hier.

Ein einfach möblirtes Zimmer sofort zu miethen gesucht. Gefl. Off. unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr (Beamter) sucht zum 1. Mai möbl. Zimmer mit guter Pension oder nur Abendbrod. Gefl. Offerten mit Preisangabe im Einzelnen unter **S. P. 310** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension. Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Adelhaidstraße 55, 1. 8136

Pension Neusser,

Gute Küche. Elisabethenstraße 17. Bäder im Hause.

Villa Grünweg 4,

an der Parkstraße, nahe dem Kurhause, neu eingerichtet, mit eig. und einfach möbl. Zimmern, mit oder ohne Pension. Balkons, Garten, gute Küche, mäßige Preise.

Pension Candidus.

Möblirte Zimmer zu mäßigem Preis, frei gelegen. Bad im Hause. Nosarstraße 1a oder Sonnenbergstraße 31, Privatweg.

Distinguirter älterer Herr

findet liebevolle Pflege und angenehmes Heim in ruhigem Hause, Parterre, Sonnenseite, nahe dem Kochbrunnen, bei kinderloser Wittwe. Gefl. Off. unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Waldmühlstraße 30b Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Waldmühlstraße 32. 23407

Geschäftslokale etc.

In meinem Neubau Friedrichstraße 8 ist ein großer Laden mit anstößenden Lagerräumen per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhause dafelbst. 8428

Der Laden (jetziger Inhaber **L. Strauss**) ist per sofort zu vermieten.

Hotel „Zum Adler“, Langgasse 32. 1493

Wohnungen.

Adelhaidstraße 55, erste Etage, 6 Zimmer und Zubehör, preisw. sofort zu vermieten. Näh. dafelbst.

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7350

Albrechtstraße 37 ist eine Dachwohn., 3 Z., Küche u. Zubehör zu verm. Näh. im Laden.

Albrechtstraße schöne Wohnung, 4 Zimmer, Zubehör, für 750 Mk. per 1. Mai oder Juni zu verm. **Kück**, Dogheimerstraße 30a. 6867

Geißbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

Göthestraße 1a, Part., nahe der Adolfs-Allee, 5 Zimmer, Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör Verletzung halber vom 1. Mai ab zu vermieten. 7936

Gr.-Adolfsstraße 9, 2, ist eine schöne freundliche Wohnung von 5 gr. Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern zc. sogleich oder später abzugeben. 8625

Gelenkstraße 16, Stb. 1. Wohnung mit Stallung zu vermieten.

Karlstraße 20 Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten.

Karlstraße 25, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon vorn und hinten, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4109

Karlstraße 25 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4108

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße u. Aussicht, auf dieselbe, ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Balkons und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. dafelbst. 5621

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres dafelbst im 1. Stoc. 33515

Moritzstraße 44 ist der Parterrestoc mit Laden und Telephon-Anschluss mit oder ohne Magazinaräumlichkeiten auf gleich oder später zu verm. Näh. dafelbst. 7515

Moritzstraße 44, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 5594

Moritzstraße 44 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zub. im Hintergebäude auf gleich oder später zu verm. Näh. daf. Part. 8636

Neubauerstraße 12

ist eine herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten.

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Badeeinrichtung, Balkon zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst Parterre. 7651

Römerberg 22 zwei Zimmer und 1 Küche auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. 7724

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. dafelbst oder Friedrichstraße 3, beim Director **Hasemann**. 427

Schulberg 19 ist der 1. Stoc, bestehend aus 4 Zimmern, L. und Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich oder späterhin zu vermieten. Näh. dafelbst. 7646

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Waldhaiderstraße 18, 2. St., zwei unmöblierte Zimmer mit guter Beheizung per 1. Juli an Herren zu vermieten. 7492
Mörkhstraße ein feineres unmöbl. Zimmer, Bel-Etage, sofort zu vermieten. Näh. bei Alb. Eitel, Albrechtstraße 25. 2768
Oranienstraße 8 sind 2 Zim. zu verm. Anzul. von 11-3 Uhr. 5883
Platterstraße 38 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. 8692
Schachtstraße 26, 1. St. L., ein schönes Zimmer sofort zu vermieten.
Schulberg 19 ist im 1. Stock ein Zimmer (neu hergerichtet) nach der Straße mit separatem Abbruch auf gleich oder später zu verm. 8616
Mörkhstraße 16 leeres Barr.-Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8685
Ein unmöbliertes Salon per Monat 17 Mz. zu vermieten. 8095
Näh. Wörthstraße 1, Part. 8095
Glenbogengasse 14, 1. St., eine gr. helle leere Mansarde zu vm. 8694
Frankenstraße 15, 1 r., schöne gr. Mansarde zu vermieten. 8495
Sermannstraße 17 eine Mansarde zum 15. April zu vermieten. 7213
Kellerstraße 7, Part., eine freundliche Mansarde an einzelne Person zu vermieten.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Mörkhstraße 44 ist der geräumige Keller (ca. 185 Qumtr. Bodenfläche) vorzüglich geeignet für Weinbändler, Branntwein-, Liqueur- u. Mineralwasser-Fabrikanten, Großisten u. s. w., mit oder ohne Comptoir, Backraum und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beliebt Barriere. 7514

Arbeitsmarkt

Im Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Beschäftigungs- und Zerstreuungsbote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Bon 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiges einfaches Ladenmädchen in eine feine Conditorei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4496
Ein gut empfohlenes solides Ladenfräulein für baldigen Eintritt in der Conditorei Machenheimer, Viebrich, gesucht. 8705
Ein braves Mädchen aus achtbarer Familie würde gerne in ein hiesiges Kaufmanns-Geschäft als Lehrling eintreten. Offerten unter R. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.
Eine Näherin, welche im Kleidermachen bew., sofort gef. Kirchgasse 20, 2.

Zücht. Modarbeiterinnen

finden in meinem Atelier dauernde Jahresbeschäftigung gegen hohen Lohn. 8647

G. August, Wilhelmstraße 36.

Perfekte Tailenarbeiterin gesucht Johstraße 22, 2. 8627
Tüchtige Mod- und Tailenarbeiterinnen für dauernd gesucht; auch können zwei brave Mädchen das Kleidermachen erlernen.

N. Lohkamp, Mauritiusplatz 7, 2. St.

Gesucht eine Schneiderin zum Anfertigen von Kinderkleidern im Hause. Näh. Langgasse 48, 1. Etage. 8717
Tücht. Modmacherin f. dauernd gef. Laugewand, Hochstraße 1, 2.
Mädchen und ein Lehrling zum Kleidermach. gef. Goldg. 1, 2. St.
Ein gewandtes Mädchen zum Nähen gesucht.
Frau Zitzer, Hochstraße 1, 3. Tr.
Ein Mädchen kann das Kleidermachen gr. erl. Kirchgasse 9, 3. St. r.
Junges Mädchen f. das Kleiderm. gründl. erlernen Nerostraße 34, 2. r.
Ein Lehrling zum Kleiderm. gef. Bleichstraße 23, 1. St. r. 7268
Mädchen f. d. Kleidermachen u. Zuschneiden gr. erl. Jahnstr. 9, 5. P.
Lehrling f. d. Weibzeug gesucht Schwalbacherstr. 29, Part.
Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltl. erl. Walfmühlstr. 22. 7886
Waschmädchen gesucht Frankenstraße 26.
Eine tüchtige Waschfrau wird gesucht Weißstraße 20, Hth.
Gef. ein Wasch- u. Küchenmädch. S. Germania, Häßnerg. 5.
Reinl. unabh. Monatsfrau oder Mädchen gesucht Sedanstraße 8, 1. l.
Ein Monatsmädchen oder Frau gef. Schwalbacherstr. 37, 1. r. 8680
Monatsmädchen gesucht im Putzgeschäft d. Wellrigstraße 5. 8711
Ein br. reinl. Monatsmädchen gesucht Gustav-Adolfstraße 16, 1. r.
Monatsmädchen gesucht Nerostraße 21, Part.
Junges reinliches Monatsmädchen gesucht Frankfurterstraße 28.
Wesfrau Wegergasse 23.
Ein braves lauberes Mädchen wird für den Nachmittag zu zwei Kindern gesucht Mörkhstraße 39, 3.
Junges Mädchen tagsüber zu Kindern gef. Dranienstraße 25, Hth. 2. r.
Ein j. t. Mädchen tagsüber gesucht Hellmunderstraße 46, 3. St.
Gef. zwei Wärterinnen für Anstalt. Bür. Germania, Häßnerg. 5.

Gesucht eine jüngere einf. Haushälterin (Hotel-Zeugnisse), eine Kaffeehübin (Küchenmamiell) u. Zimmermädchen. S. Germania, Häßnerg. 5.
Zwei Frauen zum Kartoffelsteden gesucht Wegergasse 22.
Gesucht eine Haushälterin, welche die feinerer Küche versteht, ein bess. Servierfräulein in f. Stellung, eine Kammerjungfer, ein bess. Kinderfräulein für außerhalb, Hotels, Pensions-, Kaffee- u. Weidch., f. bal. Köch., Alcein, Haus- u. Küchenmädch. d. Grünberg's Nh. Stellenverm., Goldg. 21, Lad.
Haushälterin, jüngere, für Hotel, gute Zeugnisse, Weis- und Kaffeehübin, Jahresstelle, Köchinnen, fein bürgerliche, in gute Stellung, sucht Ritter's B., Inh. Löh, Webergasse 15.
Eine tüchtige bürgerliche Köchin sofort gesucht Friedrichstraße 29, 2. 8898

Köchin,

in der feineren Küche selbstständig, gute Empföhl. erforderlich, gesucht Grathstraße 1.

Gesucht zu einer Herrschaft (zwei Pers.) eine fein bgl. Köchin (25 Mz.), sowie ein Hausmädchen (20 Mz.). Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.
Restaurationköchin, tüchtig, sowie Hausmädchen zum Eintritt auf 1. Mai er. gesucht durch Herrn Auctionator Klotz, Adolphstr. 3. 888

Restaurationsköchin

Gesucht in feines Herrschaftshaus eine jüngere gute Restaurationsköchin (30 Mz.), sowie ein gewandtes Hausmädch. (20 Mz.). Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Ein hartes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5, im Restaurant. 7459
Ein tüchtiges williges Mädchen gesucht Querstraße 2, P. 8392
Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. 8476
Erfahrenes Kinderfräulein zu zwei Kindern gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Victoriastraße 25, Part. 8304

Ein Mädchen vom Lande zum sofortigen Eintritt gesucht Webergasse 45.
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gegen Ende d. M. gesucht Lahnstraße 2. 8548
Weisbergstraße 4 ein Mädchen für Küchens- u. Hausarbeit gesucht. 8550
Ein reinliches br. Landmädchen auf 1. Mai gef. Dambachthal 2. 8582
Ein braves fleißiges Mädchen gesucht. Näh. Rheinstraße 52, Part. 8588
Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, erhält gute Stellung Schwalbacherstraße 7. 8611

Mädchen gesucht Dohheimerstraße 17. 8611
Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zum 1. Mai gesucht Conditorei Wilhelmstraße 42. 8643
Zwei tüchtige Mädchen vom Lande werden gesucht. Näh. Restaurant Beau-Site, Nerothal. 8514

Ordnl. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gef. Dranienstraße 22, im Bäderladen.
Jüngeres Dienstmädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht Phillipsbergstraße 37, Seitenh. 2. St.
Ein anständiges Kinderfräulein mit guten Zeugnissen wird gesucht Frankfurterstraße 25.
Braves fleißiges Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 2, 3. St.
Mädchen zu zwei Benteu (guter Lohn) gesucht Schachtstraße 4, 1. St.
Ein einfaches reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen bald gesucht. Schneider, Leontienstraße 37, Part. 8689

Ein Mädchen, das etwas zu kochen versteht, wird gesucht Bahnhofstraße 20.
Gesucht wird ein anständiges fleißiges Mädchen zu zwei Kindern (1 u. 3 J.). Gute Zeugn. Beding. Zu melden Mainzerstr. 42. 8735
Ein Mädchen gef. nach Viebrich. Näh. Wegergasse 37, Laden.
Ein junges Mädchen zu Kindern bis 1. Mai gesucht. Näh. Grabenstraße 14, im Laden. 8736
Ein braves lauberes Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Häßnergasse 10, 1. St. l. 8742

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 44, 3. Tr. l. 8750
Gesucht eine Kammerjungfer, welche schneidert, eine Köchin u. Hausmädchen zu groß. Kund. S. Germania, Häßnerg. 5.
Gesucht ein im Weibnähen geübtes Mädchen, welches auch Zimmerarbeit verrichten muß (20 Mz. Lohn). Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.
Ein einfaches reinl. Mädchen wird gesucht Phillipsbergstraße 29, Part. l.
Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Mauerstraße 9, 2. St.
Ein Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 47, Part.
Küchenmädchen vom Lande gesucht Webergasse 15, 2.

Ang. Jungfer, welche gut französisch spricht, mehrere tüchtige bessere Hausmädchen, einfache Hausmädchen in Geschäftsh. f. Ritter's B., Inh. Löh, Weberg. 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mädchen, welches englisch spricht, sucht Stelle als Verkäuferin. Gef. Off. erbittet unter A. C. 100 postl. Schützenhofstraße.
Verkäuferin, welche in der Tricotagen-, Strumpf-, Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-Branchen thätig war u. Sprachkenntn. besitzt, sucht postl. Stell. Gef. Off. unt. S. O. 303 an d. Tagbl.-Verl.
Maschinennählerin wünscht Beschäftigung. Lammstraße 19, 4.
Eine tücht. Büglerin sucht Beschäftigung. Selenenstraße 14, Hth. Part.
Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Lehrstraße 4, Dachst.
Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Weisberg 6, 2.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen). Näh. im Tagbl.-Verlag. 8622

Ein Mädchen sucht Stellung in einer Waschanstalt für sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8726

Ein Landmädchen f. Wasch- u. Puhstelle. Faulbrunnenstr. 5, S. 2 St.

Mädchen sucht Monatsstelle. Steingasse 20, Dachl.

Mädchen f. Monatsstelle od. St. als Kaufmädchen. Schulberg, 4, 4 Tr.

Eine ältere unabhängige Person sucht Nachmittags ein Kind auszuführen oder auszuführen. N. Blücherstraße 14, 3 St. 1.

Mädchen sucht um sich in der Küche mehr auszubilden, 1 1/2 Monat ohne gegen. Vergütung in Hotel Stell. Zu erf. Adolphsallee 18, 1. St.

Saushälterin in mittl. Jahr., in allen Zweigen erfahren, sehr sparsam, ordnungslieb., tüchtig im Handmaschinennähen, einsf. Wiener Küche, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 37, 2 bei Schmitt.

Köchin, in der feinen Küche selbst., sucht Stelle, geht auch in Klein. Pension. Zahnstraße 14, Mädchenheim.

Stellen suchen: Weißköchin, Zimmermädchen und Mädchen, welche hier noch nicht gedient, durch Wwe. Schug, Webergasse 46, 5.

Empfehle eine f. v. Köchin mit sechs- u. zweijähr. 3. in kl. Haush. Näh. d. Müller's B., Wegerg. 14. als Köchin oder als Alleinmädchen zu Herr und Dame. Zu erfragen Mainzerstraße 6.

Empf. mehr. tücht. sol. j. Herrschaftsköchinnen mit pr. Zeugn., sowie Haus- u. Zimmermädchen. Bureau Bärenstraße 1, 2. 3a. br. Mädchen v. Lande f. St. in e. f. b. Hause. N. Reichstr. 9, Part.

Jung. gebild. Fräulein aus g. Familie sucht passende Stellung in seiner Familie ev. auch auf Reisen. Offerten unter T. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

3g. Mädchen aus bess. Familie, in allen Handarb. erf., f. Stelle als bess. Hausm. od. z. gr. Kindern; dasf. sieht mehr auf gute Behdl. als auf höh. Lohn. Näh. Rheinstraße 91, 4 St. 1.

Ein br. f. Mädchen sucht Stelle. Bleichstraße 27, Part.

Suche als besseres Hausmädchen oder als angehende Jungfer Stelle zum 1. Mai. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8668

Ein gelesenes Mädchen von auswärts mit a. 3. sucht Stelle als Alleinmädchen bei kleiner Familie. Katholische bedorngt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8591

Suche zum 1. oder 15. Mai eine Stelle zu größeren Kindern oder als feineres Hausmädchen (würde auch Reisen unternehmen); am liebsten in den Rheingau oder nach Kreuznach. Näh. Wlla Englerth, Eitelste a. Rh.

Ein bess. Hausmädchen mit g. Zeugn., welches nähen, bügeln u. serv. kann, sucht Stelle. Näh. Fr. Müller, Delaspeestraße 1.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie (Schwäbin), welches in allen häuslichen Arbeiten bewand. ist, pers. nähen u. bügeln kann, sucht in feinem Herrschaftsh. pass. Stelle. Näh. Welltrigstraße 22, Wegerg.

Geb. Fräulein (staatl. gepr. Lehrerin), musikalisch, auch in d. Hausarbeit erfähr., wünscht Stell. als Gesellschafterin u. Stütze zu einer alleinleb. vornehmen Dame oder als Repräsentant. bei ält. Wittw. Herrn. Prima Staats- u. Privatzeugn. stehen z. Seite. N. Dogheimerstr. 30a, 1 b. Frn. Rück. 8730

Junges Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle in kl. Familie oder als Hausmädchen. Ansprüche bescheiden. Näh. Rheinstraße 77, 1.

Jung. gebild. Mädchen v. ang. Wes., tüchtig im Haushalt, das Schneidern und Kus versteht, ev., etw. musikal. ist, wünscht St. i. feinen Haushalt od. z. einz. Dame, am liebsten auf Reisen. Gest. Anfr. erb. Moritzstraße 3, 1.

Ein anst. brav. Mädchen, in allen Zw. des Haush. erf., f. St. Gute Zeugn. z. Seite. Näh. Kirchgasse 32, Wbhs. 4 bei Fam. Holland.

Ein tüchtiges braves Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, sucht zum 1. Mai Stelle. Friedrichstraße 28, Schweiternhaus.

Ein tücht. kräft. Mädchen, welches etwas kochen kann u. jede Hausarbeit verst., sucht Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstr. 45, Stb. 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das zu nähen, bügeln und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Haus- oder bess. Kindermädchen. Zu erfragen Friedrichstraße 16, 2.

Gebildete Dame sucht Stellung zur

selbstständigen Führung

des Haushalts. Vorzügliche Zeugnisse und feinste Referenzen stehen zu Gebote. Offerten unter Z. 5900 an Rud. Mosse, Köln erbeien. (K. opt. 718/4) 182

Büffetfräulein mit g. Zeugn., Herrschaftsköchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Kinderfräulein suchen sofort und 1. Mai Stelle durch Bureau Braun, Löwenhofstraße 3, Mainz.

Tüchtiges Spülmädchen f. Stelle. Müller's Bür., Wegergasse 14.

Kräft. reinl. gut empfobl. Mädchen von ausw., welches gut kochen kann, sucht Stelle durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Einfaches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle zum 1. Mai. Näh. Albrechtstraße 37, Part.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle als zweites Hausmädchen in einem Herrschaftshaus oder als Alleinmädchen, wo es die Küche erlernen kann. Zu erfragen Friedrichstraße 28.

Ein besseres Zimmermädchen, welches Kleider machen, Weißzeug nähen u. bügeln kann, sucht Stelle in einem feinen Herrschaftshaus, geht auch zu größeren Kindern. Näh. Friedrichstr. 28.

Sehr nette Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, Haus- u. Alleinmädchen f. Stelle. Näh. bei Frau Volk, Säjnergasse 7.

Ein solides, in allen Arbeiten tüchtiges Mädchen f. zum 15. Mai Stelle. Näh. Bahnhofstraße 18, 3 Tr. 5.

Eine Köchin für Pension mit guten Attesten und eine Saushälterin zur Stütze empf. Bureau Germania, Säjnergasse 5.

Herrschafstpers. j. Branche empf. B. Germania, Säjnerg. 5.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht zum 1. Mai Stelle in einem feinen Haushalt. Mehrere sehr gediegene, in Kochen bewanderte, mit guten Zeugnissen versehene Alleinmädchen suchen Stellen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung. Friedrichstraße 18, Part. 1.

Ein besseres Hausmädchen, welches mehrere Jahre in Herrschaftshäusern gedient u. gute mehrjähr. Zeugn. besitzt, sucht ähnliche Stelle. Näh. Zahnstraße 2, Part.

Mädchen, tücht., gewandt (beste Empfehl.), f. Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.

Ein Mädchen, hier unbekannt, f. Stelle, am liebsten als zweites Hausmädchen. Webergasse 58, Stb. 2 St.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sucht Stelle. Moritzstraße 50, Sib. 2 Tr.

Tüchtige flotte Kellnerin sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.

Fremde Kellnerin f. Stelle d. Müller's Bür., Wegergasse 14. sehr anst., sucht in bess. Rest. Stelle.

Kellnerin, Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Küferburische,

ein tüchtiger solider, der schon in Wein- u. Branntweingeschäften gearbeitet hat, wird gesucht. Gute Zeug. erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verl. 8120

Ein energischer tüchtiger fleißiger Mann findet dauernde lohnende Stellung. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Alter unter G. O. 293 befragt der Tagbl.-Verlag. 8644

Zwei selbstständige Schlosser sofort gesucht Webergasse 49.

Ein solider, nur gut empfohlener verheirateter Mann, möglichst kinderlos, wird als Oberarbeiter gesucht. Wohnung in der Fabrik. Offerten sub S. N. 259 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 8608

Schuhmacher, tüchtiger Arbeiter, gesucht Hermannstr. 784

Ein Wochenschneider gesucht Römerberg 7. Schnell.

Tüchtige Schneider finden dauernde Beschäftigung Schwabacherstraße 45.

Ein Gemüsegärtner fürs freie Land gesucht Waldstr. 38, Grezgerplatz

Ein Kellner gesucht Bahnhofstraße 11.

Lehrling mit guter Handschrift gesucht. Gg. Wallenfels, Bahnhofstraße 5. 789

Ein junger Mann

mit guter Handschrift per sofort als Lehrling gesucht. Schriftl. Offerte zu richten an Verein Creditreform, Kirchgasse 5, 2. 871

Lehrjunge unter günstigen Bedingungen gesucht. 789

Gebr. Bungert, Gelbgießer, vorm. Metz, Adlerstr. 29. 880

Ein kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen bei Bernh. Helmsen, Herd- u. Bauschlosserei, Bertramstraße 18.

Ein wohlzogener Junge hat Gelegenheit, sich als Bildhauer auszubilden. J. Moumalle, Stiffsstraße 15. 870

Schreinerlehrling gesucht. H. Blumer, Friedrichstraße 37. 784

Malerlehrlinge

gegen Vergütung gesucht. E. Gollé, Walramstr. 12. 784

Lehrling aus guter Familie kann die Färberei und Hemdfärberei erlernen in Mainz bei Friedrich Reitz. 868

Sattlerlehrling gesucht Neugasse 12. 880

Ein Sattlerlehrling auf sofort gesucht. Phil. Lammert jr., Sattler u. Kofferfabrik, Schwabacherstraße 29. 870

Sattlerlehrling gesucht bei H. Jung, Langgasse 39. 888

Ein Tapezierlehrling gesucht. F. Loew, Welltrigstraße 2. 884

Ein Tapezierlehrling gel. H. Sauer, Nerostraße 18. 880

Ein Tapezierlehrling gesucht Goldgasse 22. H. Rühl. 880

Schneiderlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten Zimmer, Nerostraße 15, Part. 820

Schuhmacherlehrling gesucht Nerostraße 13, 2. 884

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 15, Part. 884

Ein Metzgerlehrling gesucht Michaelsberg 21. 677

Junge Burichen

von ca. 16 Jahren finden in unserer Spinnererei lohnende Beschäftigung

Rheinische Holzwolle-Fabrik, Schierstein, Rheingau.

Anständiger Junge wird für eine Herrschaft als angehender Diener sofort gesucht. Näh. beim Portier im Rhein-Hotel. 846

Junger kräftiger Hausburische sofort gesucht Kirchgasse 18.

Ein junger kräftiger Hausburische sofort gesucht Restaurant Adolphshöhe. 871

Junger Hausburische gesucht Nerostraße 26. 871

Ein junger reinlicher Hausburische sofort gesucht Louisenstraße 37. 871

Ein Hausburische zum 1. Mai gesucht Schillerplatz 1. 861

Ein proporer kräft. Laufburische

gejucht. Christ-Brenner. 861

Ein braver junger Hausburſche geſucht Moritzſtraße 16, 8744
 Ein kräftiger Hausburſche geſucht Meggergaſſe 37, Laden. 8688
 Ein kräftiger Laufburſche auf gleich geſucht Friedrichſtraße 37. 8751
 Ein Junge geſucht, am liebſten vom Lande. 8751

Römerſaal, Dogheimerſtraße 15. 7991
 Stadtkundiger Kutſcher geſucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.
 Geſucht ein jung. Herrſchaftskutſcher f. auswärts, zwei tücht. Reſtaurations-Küchenschef, Zimmer-, Saal- u. Reſt.-Kellner, mit u. o. Spracht., j. 1. u. 15. Mai, ſowie Kellnerlehrlinge d. Grünberg's Rhein. Stellenvermittl., Goldgaſſe 21, Lad. 8217
 Ein Knecht bei ein Pferd geſucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8217

Zuverlässiger ſolider Fuhrknecht
 mit guten Empfehlungen in dauernde Stelle geſucht. Wo? ſagt der Tagbl.-Verlag. 8533
 Ein zuverlässiger Knecht geſucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8561
 Ein lediger tüchtiger Fuhrknecht mit guten Zeugnissen zu zwei Pferden ſofort geſucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8624

Männliche Personen, die Stellung ſuchen.

Cautionsfähiger Mann mit ſchöner Handſchrift ſucht Stellung als Buchhalter oder ſonſtigen Bureau- oder Ver- trauenspoſten. Offerten unter **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.
 Ein ſolider junger Mann, gedienter Militär, im dritten Jahre Offiziers- burſche, perfect im Serviren, ſucht, geſtüzt auf prima Zeugniſſe, ſofort Stellung als Herrſchaftsdienner hier oder auswärts. Geſt. Offerten unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag.
 Ein Diener mit gut. Zeugn. ſucht Stelle. Nählgaffe 9, 1 St.
 Ein j. cautionsfäh. Mann mit g. Zeugnissen ſucht per 1. Mai Stellung als Kaſſenbote oder Hausburſche. Näh. Römerberg 36, Specereiladen.
 Ein junger anſtändiger Burſche mit gutem Zeugniss ſucht irgend eine Beſchäftigung, event. als Laufburſche. Frankenſtraße 10, 3.
 Zwei junge Leute (16 Jahre) ſuchen St. als Hausburſchen, am liebſten Hotel. Näh. **Georg Kirchner**, Sargenroth b. Simmern, Hunder. Für einen 14-jährigen Knaben von braven Eltern, vom Lande, wird eine Stelle als angehender Hausburſche geſucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8722
 Ein jung. Mann ſucht Stelle als beſſ. Hausburſche od. ſonſt. Beſchäftigung. Näh. Schwalbacherſtraße 22, Hinterh. Part.
 Ein junger Burſche j. St. als Hausburſche. Hellmundſtr. 37, 5.

Ein junger Mann, welcher die Berechtigung zum ein- jährigen Dienſt hat und ſchon einige Zeit in einem kauf- männlichen Geſchäfte thätig war, ſucht zu ſeiner weiteren Ausbildung Stellung unter günſtigen Bedingungen. Offerten unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Meteorologiſche Beobachtungen.

Wiesbaden, 20. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	758,2	751,8	751,6	752,2
Thermometer (Celsius) . . .	8,7	22,3	16,1	15,8
Luftſpannung (Millimeter) . .	5,2	8,8	10,1	8,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	61	44	74	60
Windrichtung u. Windſtärke {	D. . .	D. . .	N. . .	—
	ſtill.	ſchwach.	ſchwach.	—
		theilw.	heiter.	—
	f. heiter.	heiter.	—	—
Allgemeine Himmelsanſicht .				
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—
Abends Regentropfen.				

*) Die Barometerangaben ſind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutſchen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

23. April: meiſt heiter und trocken, ziemlich warm.

Verſteigerungen, Submiſſionen und dergl.

Verſteigerung von Specereiwaaeren im Pfandloſale Dogheimerſtraße 11/13, Vorm. 10^{1/2} Uhr. (S. Tagbl. 187, S. 2.)
 Fortſetzung der Mobilien-Verſteigerung im Hauſe Nerobergſtraße 12, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 187, S. 17.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)
 Angekommen in Colombo D. „Druba“ und „Belin“ von London; in Colon der Roy. M. D. „Don“ von Southampton; in Newyork der White Star D. „Germanic“ von Liverpool. Der Hamburger D. „Columbia“ von Newyork paſſirte Sicily.

Fremden-Verzeichniſſ vom 21. April 1893.

Adler.	Lömppe.	Leipzig	Hahn, m. Fr.	Dresden	v. Roedel, m. Fr.	Freiburg	Tannus-Hotel.
Pfaunlacher, Augsburg	Wiche, Baur, Braunschweig	Spreckels, Erl. Dresden	Grund, m. Fr. Breslau	Zuckertort, m. Fr. Wien	Kern, m. Fr. Würzburg	Elkan, Kfm. Hamburg	Stachelhaus, Mannheim
Schwitzky, Kfm. Frankfurt	Hansson sen., m. Fam. Neumünster	Frenkel, m. Fam. Berlin	Nassauer Hof.	Schumacher, Fl. Montabaur	Rheinſtein.	Pfefferkorn, Kfm. m. Fr. Mannheim	
Faust, Kfm. Bodenbach	Bietenmühle.	Selb de Coninck, m. Fr. Antwerpen		Ritter's Hotel garni u. Pension.	Schumacher, Fl. Montabaur	Helmich, Fbkk. Mülheim	
Fellner, Kfm. Wien	Lehmann, Rent. Speyer	Worrall, m. Fam. Chesliol		Crompton, Frl. Liverpool	Ritter's Hotel garni u. Pension.	Maeco, Rent. m. Fr. Siegen	
Wolf, Fr. Hagen	Einhora.	Meyer, m. Fr. u. B. Berlin		Anderson, Frl. London	Brady, Frl. London	Monheim, Fr. Cöln	
Blum, Kfm. München	Buss, Kfm. Creuznach	Villa Nassau.		Brady, Frl. London	Lud. Bloemen, Amsterdam	Bartels, Berlin	
Massen, m. Fr. Duisburg	Eats, Kfm. Cöln	Luden Bloemen, Amsterdam		Lud. Bloemen, Amsterdam	Böttger, Fr. Nürnberg	Goetze, Dr. med. Berlin	
Dueshe, Darmstadt	Hasse, Kfm. Plauen	Luden Bloemen, Amsterdam		Kuranstalt Nerothal.	Rose.	Kraus, Dr. med. Augsburg	
Achmeyer, Schausp. Berlin	Schmidt, Kfm. Heidelberg	Schneider, Fr. Cleveland		Schneider, Fr. Cleveland	Römerbad.	v. Hillenbrand, Fr. Augsburg	
Seiffert, Kfm. Berlin	Guggenheimer, Augsburg	Nonnenhof.		Köther, m. Fr. Düsseldorf	Rose.	Römer, Frl. Augsburg	
Ursprung, Kfm. Barmen	Gaus, Kfm. Bretten	Sommer.		Lochner, Fr. Aachen	Coke.	Hallifax, London	
Lüttringhaus, Kfm. Barmen	Sattler, Kfm. Essen	Klinge, Rent. Leipzig		Lochner, Fr. Aachen	Lochner, Fr. Aachen	Bardt, Rittergutsb. Lubosch	
Ladendorf, Kfm. Remscheid	Hohns, Kfm. Cöln	Ekert, Kfm. London		Cathcart, m. Fr. Edingburgh	Lochner, Fr. Aachen	Horning, Offizier. Metz	
Schwarzer Bock.	Doss, Kfm. Düsseldorf	Nägele, Speier		Weisser Ross.	Cathcart, m. Fr. Edingburgh	Hotel Victoria.	
Meschke, Dresden	Morkus, Kfm. Pirmasens	Wever, Kfm. Cöln		Günther, Söllingen	Speckner, Fr. Bayreuth	Rechteren - Limpurg, Graf m. Fr. Haag	
Gregor, m. Fam. Leipzig	Eisenbahn-Hotel.	Bachert, Kfm. Frankfurt		Hildebrandt, m. T. Söllingen	Speckner, Fr. Bayreuth	v. Ballaschew, m. Bed. Schloss ten Laenzen	
Brüste, m. Fr. Annweiler	Dengel, Kfm. Frankfurt	Fröhlich, Kfm. Göppingen		Altwein, Rent. Hannover	Fuchs, Reg.-Landm. Thorn	v. Krukhoſ, Fr. Moskau	
Ich, Kfm. Zoppot	Max, Kfm. Frankfurt	Schiff, Kfm. Cöln		Schützenhof.	Eude, Kfm. Limburg	v. Ohlendorſ, Fr. Baron m. 2 Töcht. Antwerpen	
Krahn, Frl. Zoppot	Brettschneider, Creuznach	Dickmann, Kfm. Düsseldorf		Speckner, Fr. Bayreuth	Speckner, Fr. Bayreuth	v. Petershoff-Compen, Gutsbesitzer. Kirchberg, Koch. Frankfurt	
Purper, Fr. m. Tocht. Idar	Cahn, Kfm. Würzburg	Quenel, Kfm. B.-Ems		Speckner, Fr. Bayreuth	Fuchs, Reg.-Landm. Thorn	Hotel Vogel.	
Raumer, Fr. Würzburg	Kleinhaus, Kfm. Cöln	Freund, Kfm. Wien		Eude, Kfm. Limburg	Eude, Kfm. Limburg	Hotel Weins.	
Salomon, Berlin	Giesel, Kfm. Dresden	Fuchs, Kfm. Wien		Zur Sonne.	Moritz, Kreuznach	Pickel, Kfm. Hachenburg	
Goldstein, Kfm. Berlin	Demuth, m. S. Crefeld	Guthmann, Kfm. Worms		Moritz, Kreuznach	Kilian, Bingerbrück	Reembke, Ing. Berlin	
Hotel Bristol.	Euröpiäischer Hof.	Heym, Stud. Strassburg		Moritz, Kreuznach	Eichard, Honnef	Wolff, Kfm. Frankfurt	
Douarirere van Dovas, geb. Weerts, Fr. Gravenhage	Kuhk, Frl. Halle	Schmidt, Kfm. Nottingham		Moritz, Kreuznach	Achter, Kfm. Frankfurt	Schultheis, Bad Nauheim	
Fock, Frl. Rent. Gravenhage	Sperling, Kfm. Magdeburg	Hotel Granien.		Moritz, Kreuznach	Tormann, m. Fr. Frankfurt	In Privathäusern:	
Goldener Brunnen.	Marcus, Fr. Stuttgart	v. Mevissen, m. Fam. Cöln		Moritz, Kreuznach	Weyer, Fbkk. Frankfurt	Villa Brema.	
Liebmann, Kfm. Dirmsrein	Krüger, Dr. m. Fr. Berlin	Pollack, m. Fam. Berlin		Moritz, Kreuznach	Ruhle, Mainz	Spielhagen, m. Fam. Berlin	
Liebmann, Kfm. Worms	Grüner Wald.	Böhm, Fr. Berlin		Moritz, Kreuznach		Villa Nerobergstrasse 7.	
Central-Hotel.	Roller, Kfm. Tübingen	Praetorius, m. F. Amsterdam		Moritz, Kreuznach		Thomas, m. Schw. Kempen	
Stinnes, Kfm. Cöln	de Maurizio, Kfm. Wien	Pariser Hof.		Moritz, Kreuznach		Köbe, Kfm. Herzberg	
Götti, Opersänger. Berlin	Meyer, Kfm. Caub	Surmann, Klingenthal		Moritz, Kreuznach		Pension de la Paix.	
Dresler, Dr. med. Tübingen	Vogel, Kfm. Lahr	Meyer, Fr. Rent. Lübeck		Moritz, Kreuznach		Bargheer, Fr. Hamburg	
Cölnischer Hof.	Dossow, Kfm. München	Meyer, Fr. Rent. Lübeck		Moritz, Kreuznach		Hotel Pension Quisisana.	
Vennewitz, Fbkk. Calldorf	Städtländer, Fbkk. Herford	Pfälzer Hof.		Moritz, Kreuznach		Lebenstein, Fr. Berlin	
Deutsches Reich.	Hotel Hoppel.	Flitner, Stud. Halle		Moritz, Kreuznach		Bartel, Frl. Berlin	
Stahl, m. Fr. Arnsberg	Meyer, St. Goarshausen	Leuscher, Kfm. Mülheim		Moritz, Kreuznach		Trauberg, 2 Frl. Petersburg	
Schmitz, Kfm. Cöln	Höfling, Kfm. Fulda	Rhein-Hotel.		Moritz, Kreuznach			
Brill, Coblenz	Hofmann, Archit. Herborn	Raschen, Kfm. Liverpool		Moritz, Kreuznach			
Hasenlever, Lüdenscheid	Homons, m. Fr. Altwehren			Moritz, Kreuznach			
Engel.	Vier Jahreszeiten.			Moritz, Kreuznach			
Witt, Fr. Hamburg	Caberland, m. Fr. Dresden			Moritz, Kreuznach			
Witt, Frl. Hamburg	Mette, Frl. Dresden			Moritz, Kreuznach			

Die diesjährige General-Versammlung des Wiesbadener Hilfsvereins des Victoria-Klubs zu Kreuznach findet **Dienstag, den 25. April d. J., Abends 6 1/2 Uhr**, im Civil-Casino, Friedrichstraße, 1 St. hoch, statt.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Rechnung und des Rechenschafts-Berichts pro 1892.
 2. Vereins-Angelegenheiten.
- Hierzu ladet ergebenst ein

8781

Der Vorsitzende:
Dr. Arnold Pagenstecher,
Sanitätsrath.

Ich habe mich hier als

Arzt für innere Krankheiten

niedergelassen.

Professor Dr. med. Adolf Weil,

früher Professor der Medicin in Heidelberg u. Director der medicinischen Klinik in Dorpat.

Wiesbaden, im April 1893.

Wohnung: Rheinstraße 20, 1 St.

Sprechstunden: Nicolassstraße 1, 1 St.,

vorm. 9-10, Nachm. 3-4.

Kopfsalat

zu haben bei

G. Wieser, Platterstraße 64.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Am Fuße des Karmel.

(19. Fortsetzung.)

Roman von Christian Benckard.

(Nachdruck verboten.)

Er bejahte die Frage und vertraute den Frauen seine großen Sorgen. Martha, welche die Erzählung langweilig fand, lief über die Straße zu einigen spielenden Nachbarskindern.

„Wie leid mir dies für Sie thut!“ sagte Frau Christel und forderte Gerhard auf, mit ihnen in der Laube Platz zu nehmen. „Da steckt sicherlich wieder dieser Daitar dahinter.“

„Ohne Zweifel, denn die Sandschakregierung — nun, allzuviel Rücksicht habe ich zwar auch von dieser Seite kaum zu erwarten.“ Bei der plötzlichen Wendung mitten in dem Sage gedachte er seines Abenteuers in der Wundernacht, dessen Ausgang ihm die Gunst der Paschagattin natürlich entzogen hatte.

„Sie zürnen wohl ihrem Freunde, weil er seine Ehe schied?“ fragte zu Gerhards Ueberraschung Beate. „Uns deutschen Christen oder christlichen Deutschen bleibt freilich Manches unverständlich, wenn wir detartige Verhältnisse schildern hören, und dennoch dauerte uns Ihr Freund von Herzen, als er, förmlich zerknirscht, neulich darüber sprach. Er ist doch entschieden ein guter Mensch.“

„Sonderbar ist nur, daß er sich mir, seinem Freunde gegenüber, noch gar nicht über die Angelegenheit äußerte.“

Frau Christel entging der aus seinen Worten klingende Unmuth nicht. Das Bestreben Attenbrunns und ihrer ältesten Tochter, durch die Vermittelung des Paschasohnes die Widerrufung des verhängnisvollen Ferkmans zu bewirken, während Gerhard mit seinem Onkel das gleiche Ziel auf anderem Wege zu erreichen suchte, hatte wohl gar die unerkennbare Spannung zwischen den beiden Freunden verschuldet!

„Gestatten Sie, daß ich Ihnen erkläre, weshalb ich Sie zu uns bitten ließ,“ wendete sie sich jetzt etwas verlegen an Gerhard. „Es handelt sich um eine große, vielleicht unbescheidene Bitte. Ich gehe nämlich seit einiger Zeit mit dem Gedanken um, eine kleine Erziehungsanstalt für junge Mädchen ins Leben zu rufen, der ich — im Anfang wenigstens — selbst vorstehen möchte. Seit Beate erwachsen und Martha größer geworden ist, nimmt der Haushalt nicht mehr alle meine Kräfte in Anspruch und —“

„Da sehnen Sie sich nach einem größeren, segensreichen Wirkungskreis?“ half ihr Gerhard weiter, als sie innehielt. „Ich finde den Gedanken sehr schön.“

„Nun hat der Vorstand der Female Education Society in Nazareth, an den ich mich um Rathschläge wendete, mich sehr

zuvorkommend zu einem Besuche seiner Anstalt aufgefordert. Die Herren meinten, Sie würden mich vielleicht — nein, es ist wirklich zu unbescheiden.“

„Gewiß nicht!“ betheuerte Gerhard lebhaft. „Zu Ostern fahre ich wieder hinüber, und es wird mich herzlich freuen, wenn ich Sie begleiten darf.“

„Wie freundlich Sie sind! Zu Ostern also! Darf da auch meine Martha mitkommen? Ich möchte nämlich das Kind nicht allein zu Hause lassen, Beate geht nämlich nach Afrika, sie hat eine sehr dringende Einladung von der Mutter Ihres Freundes erhalten,“ erklärte Frau Christel, als Gerhard so erschreckt auffuhr.

„Und Sie wollen dieser Einladung Folge leisten, Fräulein Beate?“

„Warum sollte ich nicht? Ich werde hier abgeholt und Abends wieder nach Hause gebracht.“

„Von Ali?“

Sie erröthete unter dem forschenden Blick, der sie traf, und unmutig antwortete sie: „Keinesfalls, sondern von einem alten Diener, der ein Pferd für mich mitbringen wird. Die Mutter hat Alles reiflich mit mir überlegt.“

„Beate konnte nicht wohl ablehnen,“ vermittelte die Mutter. „Die Paschagattin will vielleicht indirekt die Pläne ihres durch die Ehescheidung schwer bedrückten Sohnes fördern, damit dieser wieder heiter wird. Ihr Freund beabsichtigt doch hier eine Delraffinerie zu gründen, und mein Mann versprach ihm mit Rath und That beizustehen. Wahrscheinlich soll nun Beate dem abwesenden Vater in dieser Sache schreiben, denke ich mir.“

Gerhard schwieg; die ganze Einladungsgegeschichte gefiel ihm nicht. Wenn er sich das junge Mädchen in dem Prunkgemach der leichtsinnigen Paschagattin bei dem heißblütigen, excentrischen Ali dachte — er holte tief Athem und ließ seinen Blick in die Weite schweifen, als werde es ihm zu eng in der Laube hier.

„Nicht wahr, Sie finden es auch unnatürlich schön hier?“ unterbrach Frau Christel die peinliche Stille. „Und wie stark die Weidenblüthen duften!“

Beate, die mittlerweile ein Nebenblatt langsam zerpfückt hatte, trat aus der Laube und sah nach dem Himmel. „Es schwebt auch schon ein Gewitter in der Luft,“ sagte sie.

Gerhard stand nachdenklich auf, um sich zu verabschieden.

Frisch gewagt!

Jedes Loos gewinnt success.

Ziehung am 20. Mai 1893.

Barletta Geld-Loose

m. Haupttr. v. 2 Millionen. 1 Million, 500.000, 100.000, 50.000, 20.000, 10.000, 5.000 Fres. etc. etc.

Monatl. Einzahlung auf (E. F. à 6185) 84

1 ganzes Original-Loos Mk. 4.—.

80 Pf. Porto a. Nachn. Bankhaus

Louis Schmidt, Cassel.

Spazierhüte,

neueste Muster, Ochsengeier und Papierhüte empfiehlt in größter schöner Auswahl zu den billigsten Preisen

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Für Gärtner u. Villenbesitzer.

Bessere Waldsteine zum Einfassen und Verzieren der Gärten. Empfehle mich gleichzeitig zum Reizen und Zerklüffern von Holz. Bestellungen werden angenommen Schwalbacherstraße 7, Stißhaus.

Zwei compl. französische Betten, 1 Spiegel-Schrank, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmor und Toilette, 2 Nachtsche, 1 Plüschgarntur, 1 Herren-Schreibbureau, 1 Kommode, 1 Antoinettenschiff, 6 Oelgemälde billig abzugeben

Adelheidstraße 32, Particre.

Der gemeinschaftliche Ausflug nach Nazareth wurde noch kurz besprochen, und dann ging er auf die Gartentür zu, vor welcher der Wolfshund im Sande lag. Als Gerhard an ihm vorbeikam, hob Wacker den Kopf und wedelte kaum merklich mit dem Schwanz; erst auf den Ruf seiner Herrin erhob er sich und gab die Thür frei.

Um den langen Christoph noch einige Weisungen über die Herrichtung des betreffenden Wagens zu ertheilen, machte Gerhard einen Umweg nach dem Kirchenbauplatz. Es dämmerte heute früher; über dem Karmelgebirge hing in der That ein Gewitter.

„Nur keinen Hagelschlag!“ murmelte er vor sich hin; „die Frucht steht wunderschön, und wir haben wahrlich eine gute Ernte nöthig.“

Pötzlich glaubte er hinter einem Steinhaufen hervorspringend eine Männergestalt zu erblicken, die hinter dem hölzernen Schuppen verschwand, der bis zur Fertigstellung der Mühle als Fruchtlager diente, denn der Müller hatte längst einen günstigen Weizenkauf abgeschlossen und sein Messer für das Unterbringen der Waare sorgen müssen. Einwas weiter links stand der Steinmehlschuppen mit den Werkzeugkammern und der Wächterwohnung.

„Aus dem Fruchtschoppen wird doch nichts gestohlen werden?“ fragte der Baumeister den vor seiner Thür stehenden langen Christoph. „Mir war soeben, als schleiche sich Einer dorthin.“

Der Befragte entzündete das bedenkliche Kraut, mit dem er gerade seine Pfeife gestopft hatte, reichte den Hals nach der bezeichneten Stelle, spuckte aus und meinte gelassen: „Kann mir passieren.“

Gerhard ermahnte den Wächter, stets gut aufzupassen, und begann von dem Jpoc seines Hierseins zu reden, da erschien die rotke Wärble mit ihrem Jüngsten im Arm auf der Schwelle und nöthigte ihn, einzutreten. Der Herr Baumeister müsse doch einmal sehen, wie nett sie sich schon eingerichtet hätten, daß ihr Großer schon stehen könne, und was sie sonst noch Alles vorbrachte, um einen Besuch bei ihr lohnend erscheinen zu lassen. Gerhard that ihr den Willen.

Lange wollte er aber nicht in der dumpfen Stube bleiben, darum kam er nach einigen nothgedrungenen Beifallsäußerungen, wie „sehr hübsch“, „Prachtfind“ und „Staatsbub“, welche die Mutter förmlich erstrahlen ließen, zur Sache und sagte, daß am Ostersonntag zwei Personen mehr mit nach Nazareth fahren würden, Frau Altendrunn und die kleine Mariha. Es müsse also auf dem Wagen noch eine Querbank angebracht, und für einige Sitzkissen gesorgt werden, die er nöthigenfalls selbst liefern wolle. „Und daß Pferde und Wagen sauber sind!“ mahnte er zum Schluß.

Im Hinausgehen lehrte Gerhard bei einem klirrenden Geräusch in der anstößenden Geschirrkammer noch einmal um.

„Was war das?“

Der Wächter nahm die Pfeife aus dem Mund und antwortete schmunzelnd: „Unser Großer war's. Der ist gegen die Bretterwand angelauten, an der drinnen die Winkelheisen hängen; da klappert's dann allemal. — Ahal es donnert.“

Als Gerhard gegangen war, meinte die Wärble mit listigem Augenzwinkern, die Jungfer Beate werde schon auch noch mit nach Nazareth fahren. Und auf dem Großen seinem felsüberzogenen Säckelsack müsse sie sitzen und der Wagen mit grünen Zweigen bestückt werden, und — und —

„Wißt wohl aus dem alten Fuhrwerk gar 'ne Brautkutsch machen!“ fiel ihr Christoph ins Wort.

„Ja, gerad' 'ne Brautkutsch! Die vornehmen Leut' gehn über Land, wenn's 'n Brautpaar geben soll,“ beharrte die Frau, und so ging die Unterhaltung weiter, bis sie mit den Kindern einschloß. Ihr Mann blieb des langsam näherkommenden Gewitters wegen in den Kleidern und rauchte nicht eben zur Verbesserung der Stubenluft eine Pfeife um die andere.

Zuletzt mußte auch er eingenickt sein, denn ein lauter Donnerschlag ließ ihn plötzlich emporfahren, wobei ihm die längst kalt gewordene Pfeife aus dem Mund fiel. Gleichzeitig klirte es wieder in der Werkzeugkammer nebenan, viel lauter als zuvor, und diesmal war Niemand gegen die Bretterwand angelauten.

Nach hinaustretend, sah er beim Schein eines Blitzes einen Mann von dem Schuppen aus quer über den Bauplatz rennen. „Spizbub!“ schrie Christoph auf und setzte dem Flüchtling nach,

der zwischen den Häusern hindurch das freie Feld zu gewinnen suchte. Aber der Verfolger schonte seine langen Beine nicht, die Entfernung der beiden Männer verringerte sich von Minute zu Minute; wie von Furien gejagt rasten sie durch die grüne Saat. Als der Fliehende keine andere Rettung mehr für möglich hielt, bog er links ab, zog den Kopf ein und rannte mit voller Gewalt in die die Landstraße flankirende Kattushede.

„Jetzt hab' ich ihn!“ riefte der Andere, da trat er fehl, stürzte zu Boden und — Arababadabad! — prasselte der Donner, daß ihm im ersten Augenblick Hören und Sehen verging. Während er sich aufrichtete, bligte es nicht mehr, aber es war doch hell. — Hinter ihm auf dem Kirchenbauplatz, heiliger Gott! —

„Feuer!“ hallte es durch die Nacht und in umgekehrter Richtung stürmte er durch die Felder dahin, an den Häusern vorbei. Feuer! Wärble! Die Kinder!“

Die marterchütternden Schreie und der helle Feuerschein brachten bald die schon von dem furchtbaren Donnerschlag erwachten Kosonisten auf die Beine. An den Fenstern erschienen angstverfärbte Frauen und Kindergesichter, die Männer eilten mit Wassereimern zur Brandstätte, oder sie liefen bewaffnet herbei, weil der Militämbour Generalmarsch schlug. „Feuer!“ rief es hier und dort, und dabei bligte und donnerte es weiter, als wolle die Welt untergehen.

Der Baumeister war als einer der Ersten zur Stelle, die das gefährdete Weib und ihre Kinder aus dem brennenden Schuppen holten, wo sie der Rauch schon betäubt hatte. Sonst konnte nichts gerettet werden, nicht einmal einige Aexte und Brechfrangen zum Einschlagen der Holzwände; brannten doch die trockenen Bretter wie Stroh, und ein in der Werkzeugkammer lagerndes Faß Maschinenöl gab den Flammen neue Nahrung.

„Wasser auf den Fruchtschuppen!“ rief Gerhard den Männern zu, damit das Feuer wenigstens auf seinen Herd beschränkt werde. Aber einer der Umstehenden, ein alter Mann aus der Vitenbrunnischen Anhängerschaft, schüttelte seinen Graulopf und sagte: „Nützt nichts! Blisfeuer kann man nur mit Milch löschen.“

Gerhard entriß dem Nächststehenden den Eimer und sprang damit in eine noch von der Regenzeit her halb mit Wasser gefüllte Kalkgrube.

„Hier ist Wasser! Schnell eine Kette bilden! Her zu mir, Christoph, Petrus!“

Zu spät! Das Feuer war schon nach dem Fruchtschuppen übergesprungen, dessen Dach sofort lichterloh brannte. Durch den Gewitterwind angefacht, wirbelten die Flammen ganze Ballen glühender Fruchtdörner hoch in die Luft. Bis zur Karmelhöhe hinauf war die Umgebung hell erleuchtet, so hell, daß die marmorverkleideten Mauern der nahen Kirche den Blick förmlich blendeten. Und noch immer wuchs die Wuth des entseffelten Elements.

Endlich kamen Leute mit Stangen und Leitern herbei, um die Wandungen des Schuppens einzustößen. Gerhard, durchnäht aus der Kalkgrube steigend, erfaßte eine Leiter in der Mitte, Petrus sie am hinteren Ende, und nun begann der Sturmangriff. Gleich bei dem ersten Anprall fuhr der improvisirte Mauerbrecher durch das brennende Holzwerk hindurch, Gerhard stürzte zu Boden, und als er sich aufrichtete, sagte ihm ein Windstoß den Gluthzug entgegen. Mit versengten Haaren taumelte er rückwärts und sank stöhnend auf einen abseits liegenden Marmorblock.

„Verloren! Nichts versichert und Alles verloren!“

„Muth!“ sagte da eine weibliche Stimme hinter ihm, und eine kleine weiße Hand legte sich auf seine Schulter. Erstaunt fuhr er herum.

„Beate! — Sie hier, Fräulein Altendrunn!“

Langsam zog sie ihre Hand zurück und antwortete: „Ich bin hergelaufen, um die arme Frau und die Kinder mit nach Hause zu nehmen, die jetzt nicht einmal eine Hölle mehr haben! Welch' ein furchtbarer Brand! Und das Feuer wurde gelegt, wie die Wärble versichert.“

„Brandstiftung? Unmöglich!“

„Doch, es ist so. Die Frau behauptet, schon vor dem schweren Blisschlag durch den eindringenden Rauch geweckt zu sein. Im Begriff, ihre Kinder zu retten, hörte sie erst den lauten Krach, und gleich darauf wurde sie ohnmächtig. Auch Petrus will von seinem Fenster aus das Feuer schon vorher gesehen haben.“

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 22. April 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Zweiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.
Königliche Schauspiele. Abends 5 1/2 Uhr: Overture. — Ein Afrika-Reisender. — Das Versprechen hinter'm Herd. — Die Entwicklung der deutschen Colonien. — Der Abschied.
Residenz-Theater. Abends 6 Uhr: Der Vogelhändler.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abtheilung Wiesbaden. Stiftungsfeier. Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Roller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Wagner-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Vogelwachtverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Arbeiter- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Gesangverein Anion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Fagenseaner. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Waler- u. Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadenska. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 23. April. (Jubilate.)

Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Bismendorff. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber.
Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Friedrich (Mädchen). Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer.
Amtswoche: Marktkirchengemeinde: Pfr. Bismendorff; Sämtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Beesenmeyer; Sämtliche Amtshandlungen; Neutkirchengemeinde: Pfr. Lieber; Sämtliche Amtshandlungen.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr.

Katholische Kirche.

3. Sonntag nach Otern. Schugfest des heil. Joseph.

1. **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst (Amt) 7 1/2, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8 1/2, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2^o Uhr: Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind heilige Messen um 6, 6 1/2, 7^o (Donnerstag ausgenommen) und 9 1/2 Uhr. Dienstag, dem Tage des heil. Apollons Markus, beginnt die Schulmesse mit Allerheiligen-Litanei um 6 1/2 Uhr, Freitag ist Schulmesse um 6 1/2 Uhr. Während der östlichen Zeit, d. h. bis Christi Himmelfahrt ist Gelegenheit zur heil. Beichte Freitag Nachm. von 6—7 Uhr und Samstags von 4—7 und nach 8 Uhr Abends. Die Erstcommunicanten werden zum gemeinschaftlichen Empfang der heil. Communion auf den nächstfolgenden Sonntag (30. April), Morgens 6 1/2 Uhr eingeladen.
 2. **Kapelle der barmherzigen Brüder.** Sonntag, Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist Morgens 6 1/2 Uhr heil. Messe. Dienstags und Freitags 6 1/2 Uhr ist Schulmesse.
 3. **Kapelle im St. Josephshospital (Langenbedstr.).** Sonntag ist Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachm. 3 1/2 Uhr: Andacht mit Segen. An den Wochentagen 5 1/2 Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst.

Kirche: Friedrichstraße 28.
 Sonntag, 23. April, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Vieder: No. 86, 117, 64. B. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst.

Adelheidstraße 23.
 Sonntag, den 23. April. (Jubilate.) Vorm. 9 1/2 Uhr: Segensgottesdienst.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.
 Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vorm. 11 Uhr: heil. Messe. Kl. Kapelle.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h.
 Sonntag, 23. April, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein.
 Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. (Sprüche 1, B. 20—33.) Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. Prediger Millard.

Methodisten-Gemeinde,

Dopheimerstraße 6, Hinterh. Part.
 Sonntag, 23. April. Predigt: Vorm. 10 und Nachm. 1/2 5 Uhr. Sonntagschule: Vorm. 11 Uhr. Gesangsübung: Montag Abend 8 Uhr. Jünglings- und Männerverein: Dienstag Abend 1/2 9 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein (in der Predigerwohnung): Mittwoch Abend 8 Uhr. Gebetsversammlung: Freitag Abend 8 1/2 Uhr. Zutritt frei! J. Kaufmann, Prediger, Adelheidstraße 31.

English Church Services.

April 23. III. Sunday after Easter. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany, Sermon. 6. Evening Prayer. April 25. Tuesday. St. Mark. Ev. and M. 8. 30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. April 26. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. April 28. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 22. April. 92. Vorstellung. (Bei aufgehobenen Abonnement.)
 Zur Feier des 10jährigen Stiftungsfestes der deutschen Colonial-Gesellschaft, Abtheilung Wiesbaden.

Overture zu Rienzi von Richard Wagner.

Ein Afrika-Reisender.

Mauderei in 1 Akt von Emile de Najac. Deutsch von A. v. Winterfeld.

Personen:

Maxime von Montmuran	Herr Barmann.
Frau von Lividès	Frl. Gisler.
Ein Kammermädchen	Frl. Koller.

Ort der Handlung: Wohnung der Frau von Lividès.

Das Versprechen hinter'm Herd.

Eine Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgesängen von Baumann. Musik von Stein.

Personen:

Michel Quantner, Wirth der Abtenau	Herr Rudolph.
Loisl, sein Sohn	Herr Neumann.
Randl, Almerin, im Dienste bei Quantner	Frl. Baumgartner.
Freiherr von Strizow	Herr Greve.

Die Entwicklung der deutschen Colonien.

Vortrag, gehalten von Herrn Grafen Joachim v. Pfeil.

Zum ersten Male:

Der Abschied.

Ballet in 3 Bildern von Annetta Balbo.

Personen:

Major	Herr Börner.
Hauptmann	Herr Dreßler.
Lieutenant	Herr Bleyer.
Feldwebel	Herr Schott.
Unteroffizier	Herr Diger.
Freiwilliger	B. v. Kornagki.
Schiffscapitän	Herr Luy.
Marine-Offizier	Herr Bach.
Schiffsjunge	Helene Barmann.
Schullehrer	Herr Thies.
Capitän	Herr Winka.
Kapellmeister	Herr Bräuning.

1. Bild: Nach Kamerun.

„Matrosentanz“, ausgeführt von den Damen Helene Barmann, Stud. Gutter 1. und 4 Damen des Corps de ballet.

2. Bild: Erinnerung an die Heimath.

Scène d'ensemble, ausgeführt von den Damen B. v. Kornagki, Fuchs und Bernhöft.

3. Bild: Auf dem Exercierplatz.

1. „Kameruner Refruten“.
 2. „Pas caractère“, getanzt von den Damen Kehler, Fuchs, Bernhöft, Gutter III. und Mahr.
 3. „Kameruner Parade-marsch“.
 4. „Grand Finale“, ausgeführt vom gesammten Personale.

Anfang 5 1/2 Uhr. Ende nach 8 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Sonntag, 23. April. (129. Vorstellung im Abonnement.) **Marie**, oder: **Die Regimentstochter.** — **Der Bajazzo.** (Pagliacci.) Anfang 6 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Montag, 24. April. (130. Vorstellung im Abonnement.) Zum ersten Male wiederholt: **Der Talisman.**

Residenz-Theater.

Sonntag, 22. April: **Der Vogelhändler.** Romische Operette in 3 Akten von M. Belt und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Sonntag, 23. April: **Falsche Heilige.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Der Barbier von Sevilla.“ Hieran: „Entführung aus dem Hellsaal.“ Sonntag: „Walkire.“ — **Schauspielhaus.** Samstag: „Der Talisman.“ Sonntag: „Der Talisman.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 187. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 22. April.

41. Jahrgang. 1893.

Feuerwehr.



Die Mannschaften folgender Abteilungen der freiwilligen Feuerwehr: Leiter-Abteilung II, Führer: Herren Fr. Schnug und H. Seids, Saughörigen-Abteilung II, Führer: Herren G. Neugebauer und D. Ackermann, Leiter-Abteilung II, Führer: Herren L. Stahl und Ph. Schmidt, Leiter-Abteilung III, Führer: Herren H. Trimborn und A. Weh, werden auf Montag, den 24. April l. J., Nachmittags 5 Uhr, zu einer Übung in Uniform, an die Remisen geladen. Mit Bezug auf §§ 17, 19 und 20 der Statuten, sowie Seite 11, Abf. 3 der Dienstordnung, wird pünktliches Erscheinen erwartet.
Wiesbaden, den 21. April 1893. Der Branddirector, Scheurer.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der zum Nachlaß der Frau Ailsbach gehörigen Mobilien wird heute Samstag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr fortgesetzt. Es kommen insbesondere Schränke, Spiegel, Teppiche, Weißzeug, Kleider etc. zum Ausgebot.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Zu der gemäß § 52 des diesseitigen Kassenstatuts auf Samstag, den 29. April cr., Abends 8 1/2 Uhr, im hinteren Saale des Gasthauses zu den drei Königen, Marktstraße 28, anberaumten ordentlichen General-Versammlung werden die Vertreter der Arbeitgeber und diejenigen der Kassenmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Wahl des Arbeitgebervertreters Schnegelberger als Vorstandsmitglied.
2. Wahlprüfung.
3. Statutenänderung.
4. Rechnungsabnahme und Entlastung des Kassensführers.
5. Abänderung des Vertrags mit dem Kassensführer.
6. Sonstige Anträge.

Es wird bemerkt, daß nach Entscheidung der Oberaufsichtsbehörde nur diejenigen Vertreter an der General-Versammlung Theil zu nehmen berechtigt sind, welche bei der am 27. November v. J. stattgehabten Wahl mit Stimmenmajorität gewählt wurden und die von der Commission des Kassenvorstandes nachträglich durch Loos bestimmten an der General-Versammlung sich nicht beteiligen können.

Wiesbaden, den 20. April 1893.

Namens des Kassenvorstandes,
Der Vorsitzende:
Carl Schnegelberger.

Prospecte!

zur Massenvertheilung in Zeitungen, in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weißem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 24. April cr., Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben im Hause

2. Et. Wilhelmstraße 4, 2. Et.,

einen Theil des Nachlasses, bestehend in:

Mobilien, Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Ziehung Darmstädter 1 Mark Loose. Hauptgew.: 20000 M., 10000 M., 5000 M.

Hier noch zu haben bei: Nassauische Lotteriebanc, F. de Fallois; H. Meyer, Webergasse 24; Therese Wachter, Webergasse 36; L. A. Muscke, Wilhelmstrasse 30; Carl Henk, Gr. Burgstrasse 17; C. Grünberg, Goldgasse 21; Jos. Ritter, Langgasse 31; Ludw. Becker, Kl. Burgstrasse 12; Gg. Meilinger, Neugasse 9.

Blitzableiter.

Unterzeichneter, ausgebildet und geprüft in dem Kursus für Blitzableiter auf der Elektrotechnischen Lehranstalt in Frankfurt a/M., sowie im Besitze der neuesten und besten Meßinstrumente, empfiehlt sich zur Untersuchung und Messung von Blitzableiteranlagen unter Garantie sachgemäßer Ausführung. 8737

Carl Rommershausen,
Telegraphenbauanstalt,
Bahnhofstraße 14.

Walther's Hof,

3. Geisbergstraße 3.

Empfehle meine reichhaltige Speisekarte in 1/2 und 1/4 Portionen, Mittagstisch zu 1 Mk. und 1.50 Mk. Morgen Sonntag

zu 1 Mk.:

Suppe.

Salm mit Butter, Kartoffeln.

Schnitzel mit Stangenspargel.

Vanille-Eis, Torte.

zu 1.50 Mk.:

Suppe.

Salm mit Butter, Kartoffeln.

Schnitzel mit Stangenspargel.

Filet, Sauté, Champignon, Salat, Compot.

Vanille-Eis, Torte.

A. Dienstbach.

Gartenschläuche.

garantirt prima Qual., von Mk. 1 an pr. Meter, Strahlröhren etc. billigt Webergasse 51.

Wer sich über die Vorgänge in Nassau und der Umgebung informieren, sowie über die im Bad Nassau weilenden Kurfremden ein namentliches Verzeichniß verschaffen will, der abonnire auf den

„Nassauer Anzeiger“

verbunden mit der

Kurliste von Bad Nassau.

Derselbe ist in der Post-Zeitungs-Liste unter No. 4403 eingetragen und kostet das Vierteljahr Mk. 1.50, für zwei Monate Mk. 1.— und für einen Monat 50 Pf.

Reichhaltiger Inhalt auf allen Gebieten des Wissenswerthen.

Inserate

in dem „Nassauer Anzeiger“ sind stets von Erfolg begleitet; die 5-gespaltene Zeile kostet 15 Pf., bei größeren Aufträgen Berechnung nach Uebereinkunft.

Zwei fast neue vollständige Betten und 1 zweithüriger Accidentschrank billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Stb. I. 8687

Fränkischer Kurier Nürnberg.

Gegründet 1833.

Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördl. Bayern. Wöchentl. 13 grosse Ausgaben mit 2 Unterhaltungsblättern. Telegraph. Spezialdienst u. Originalberichte von allen Hauptplätzen der Welt. Volkswirtschaftliche und Handelszeitung. Gewähltes wissenschaftl. Feuilleton. Spannende Erzählungen. Insertions-Organ allerersten Ranges.

Abonnements nehmen alle Postanstalten zu 4 Mk. pro Vierteljahr entgegen.

Die Eishandlung H. Wenz, Langgasse 53,

beehrt sich einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß bereits sämtliche **Eiswagen** wieder in Gang gesetzt sind und **bittet** höflichst um die gefälligen Bestellungen **recht frühzeitig**, um richtige **Einteilungen** treffen zu können. 8741

Wichtig zum Studiren der französischen Sprache.

Die GAZETTE DE LORRAINE (Journal de Metz)

ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende Tageszeitung in Lothringen, mit entschieden deutscher Tendenz.

Preis Mk. 2,50 pro Vierteljahr, Mk. 1,70 für 2 Monate, 85 Pf. für 1 Monat.

Die **Gazette de Lorraine** bietet dem Leser ein treues Bild der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist insbesondere als praktisches Mittel zur Uebung im Verständniss der französischen Sprache bestens zu empfehlen. Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile, von bester Wirkung.

Probenummern auf Verlangen gratis durch die

Expedition der Gazette de Lorraine in Metz.

Nedsten italien. Rothwein pr. Fl. 80 Pf. empfiehlt Erb. Karlsrufer 2, nahe der Dogheimerstraße.

Die Mainzer Nachrichten

haben in Folge ihres reichhaltigen und gediegenen Inhalts und ihres überaus billigen Preises gute Verbreitung in Stadt und Land, außerdem wird der

Inseratentheil des Blattes

täglich an sämtlichen städt. Placatsäulen u. Tafeln angeschlagen.

Das vierteljährliche Postabonnement incl. Postprovision beträgt Mk. 2,25.

Insertionsgebühren 20 Pf. für die Petitzeile, bei öfterer Einrückung entsprechender Rabatt.

Probekblätter gratis.

Backstücken

billig zu verkaufen Langgasse 16. Frankfurter Schuh-Bazar.

Kaufgesuche

Gebr. Saugständerpumpe zu kaufen gef. Taunusstraße 43, 3.

Leere Flaschen.

Zur sofortigen Lieferung werden einige Tausend alte Schlegelflaschen angekauft. Offerten mündl. oder schriftl. Moritzstraße 31.

Verkäufe

Ein kleines, gut eingeführtes und sehr ausdehnungsfähiges Geschäft der **Papier-Branch**, für strebsame Buchbinder sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Reflectanten belieben ihre Adr. unter **L. P. 319** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein **Theater-Abonnement** (num. Barterre) ist für den Rest der Vorstellungen zu verkaufen Marktstraße 21. 8728

Drei neue Anzüge, zwei Ueberzieher, für Jäger oder Förster, **zwei acht Gold gestickte Militär-Röcke** und **zwei Militär-Röcke** billig zu verkaufen. Offerten unter **W. O. 307** an den Tagbl.-Verlag.

Belles Jaquet, neu, für Mittelgröße, billig zu verkaufen Hirschgraben 4, 2 rechts.

Billig zu verkaufen:

Ein Bett mit Muschelauflage, Sprungrahme, Koffhaar-Matratze und Kell (roth) 100 Mk., 3 Betten 55 Mk., 75 Mk., 85 Mk., Kommode 32 Mk., Stüchenschrank 28 Mk., 1 Sessel m. Stuhleinrichtung 12 Mk., Spiegel 3,50 Mk., Stüchenaufrichte 6 Mk., Deckbett 12 Mk., 2 Kissen 8 Mk., zweithür. Kleider-schrank 35 Mk. **Karl Kanneberg, Saalgaße 24.**

Bettstelle mit Sprungrahme und Koffhaarmatratze sehr billig zu verkaufen Nerostraße 21, Part.

Ein gebr. große Kommode, ein einfacher Waaren- oder Wirthschaftskranz mit Aufsatz, desgl. ein gebr. Nachtschrankchen billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 49.

Ein fast neues

Wirthschafts-Inventar

preiswürdig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8698

Zu verk. Noren-Stragère (8 Mk.), Verticow (35 Mk.) Kirchg. 9, 81

Wier schön gezeichnete **Stüchen-Stühle** zu verkaufen; die Dame, die sie besichtigt hat, wird gebeten, wiederzukommen. Preis nach Ueber-einkunft. Wilhelmsplatz 4.

Verschied. sehr gut erh. **Sicherheits-Fahrräder**, überall Kugelwagen, sehr wenig gefahren, billig zu verkaufen bei **J. Fuhr**, Goldgasse 15.

Kindewagen abzugeben Langgasse 3, 2.

Ein fast neue **Kinder-Badewanne** preiswerth zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 37, Bel-Étage.

Ein schweres **Fahnenchild** und 2 fast neue **Gasglühlampen** preiswürdig abzugeben Ellenbogengasse 14, 1 St. 8699

Ein **Eisschrank**, ein vollst. Bett, franzö. Bettstelle, Sprungrahme, Matratze, Deckbett, Kissen, Waschtische, ein ganz neuer Secretär, ein- und zweithürige Kleider-schränke u. dgl. billig zu verkaufen Goldgasse 15, Part.

Ein **gemauerter Herd mit Kupferschiff** billig abzugeben Friedrichstraße 37, Hinterh. Part. 8700

Ein **noch guter Transp.-Herd** bill. zu verkaufen. Näh. Planerstraße 38, im Laden. 8698

Meerschweinchen zu verkaufen. Näh. Ludwigstraße 20, 1. St.

Ein **Kanarienvogel**, sehr fleißiger Sänger, billig zu verkaufen Kirchgasse 9, Hinterh. Part.

Verschiedenes

Ich habe meine Sprechstunden von 9-11 wieder aufgenommen. 8708

Prof. Dr. E. Frerichs.

Wäntel, Umhänge u. Jaquets werden billig angefertigt, alt modernisiert Hirschgraben 4, 2 rechts.

Weißzeugnäherin sucht noch einige Kunden. N. Kirchg. 9, Fritsch.

Wäsche

für Hotels und Pensionen wird prompt und billig gewaschen, gebleicht u. gebügelt (mit Glanz) Nerostraße 29, Part. 8692

Eine **Waschfrau**, welche in einem Badehause die Wäsche übernimmt, wird gesucht. Es wollen sich jedoch nur solche melden, welche selbst Bleiche haben. Langgasse 34. 8729

Es wird zum Waschen und Putzen angenommen. In erragen bei
Fr. Usbek. Kl. Schwalbacherstraße 16.

Eine theoretisch und practisch gebildete Krankenpflegerin
wünscht die Pflege und Begleitung einer leidenden Dame ev. Herrn zu
übernehmen. Gefl. Adr. u. N. S. Hauptstr. 100, Kaffeehaus zu senden.

Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich z. Nachtwachen u. Kranken-
pflege, auch bei Wöchnerinnen. Hermannstraße 26, 2.

Am Abbruch Webergasse 4

finden Karrenfuhrwerke dauernde Beschäftigung.
Dasselbst werden alte Backsteine, sowie Bruchsteine
billigst abgegeben. 8739

Dringende Bitte!

Alle Diejenigen, welche gestern
Morgen gegen 10 Uhr gesehen haben,
wie ein kleiner Knabe, der fast kein
Wort deutsch spricht, auf empörende
Weise von einem jungen Menschen und
einem Knechte mißhandelt worden ist,
werden freundl. gebeten, ihre Adresse
Louisenstraße 5, Barterre, abzugeben.
Herzlichen Dank im Voraus. 8745

Verloren. Gefunden

Verloren

eine in Gold gefasste Löwenkrasse; nur als Andenken werthvoll. Dem
Wiederbringer 10 Mt. Belohnung. Abzugeben Niederrichterstraße 1.
Ein Georgsthaler verloren. Bitte gegen Belohnung
abzugeben Geisbergstraße 24.
Entlaufen junger Dachshund (rothbraun, auf der Stirn weißer Punkt,
weißgefleckte Brust). Abz. Philippsbergstr. 20, 1 l. Warnung vor Auf.
Jagdhund zugelassen. Abz. Parkstraße 20.
Entflohen ein Kanarienvogel zwischen Leberberg und Sonnenberger-
straße. Abzugeben Leberberg 5a, 3.

Ein hellgelber Kanarienvogel entflohen aus Adelhaidstraße 67, 2.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wegen Krankheit des Eigentümers ist ein Gasthaus in guter Geschäfts-
lage zu verkaufen. Näh. bei
Jean Allendorf, Bährstraße 71, Mainz.

Süßliche rentable Häuser

sind genau eine Villa oder Gut zu vertauschen. Näh. 112
C. Heermann, Vodenh. Landstraße 142, Frankfurt a. M.
In der Nähe des Kurparks ist ein Grundstück von circa 80 Ruthen zu
dem billigen Preise v. 65 Mt. die Ruthe zu verkaufen. Näh. bei 8695
A. Eichhorn, Agent, Herrnmühlgasse 3.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Mehrere Acker zu kaufen gesucht. Offerten mit Lage
u. Preis unter N. P. 318 an den Tagbl.-Verlag erb.
Garten, Baumstück oder Grundstück, nahe der Stadt, zu kaufen
gesucht. Offerten mit Angabe des Rutenmaßes und Kaufpreises unter
C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

12,000 Mt. auf gute Hypothek sofort auszuleihen. Näh.
auf Meldungen sub Dr. O. Hauptpostamt.

Zwei Mal 20,000 Mt., drei Mal 30,000 Mt. und 15,000 Mt.
auf 1. Hypotheken, auch aus Land sofort auszuleihen. Näheres bei
Rechtsconsulent W. Weyershäuser, Dellmündstraße 34.
Mehrere größere Capitalbeträge sind auf 1. Hypothek
auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8709

14,000 Mt. auf zweite Hypothek sofort auszuleihen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 8720

20-25,000 Mt. sind auf eine gute Nachhypothek aus-
zuleihen. N. im Tagbl.-Verl. 8710

10-15,000 Mt. nach der Landesbank in Mitte der
Stadt z. verl. N. Tagbl.-Verl. 8732

95-100,000 Mt. auf gute 1. Hypothek bis zu 60 % der Tare,
auch getheilt, zum 1. October auszuleihen. Gefl. Offerten
unter O. P. 322 an den Tagbl.-Verlag. 8749

20-25,000 Mt. auf gute 2. Hypothek auszuleihen, auch ge-
theilt. Gefl. Off. unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verl. 8748

Capitalien zu leihen gesucht.

16,000 Mt. Reinkaufschilling gegen entsprechenden Nachlaß zu cediren.
Offerten unter O. N. 87 hauptpostlagerend.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Gestern Morgen 7/8 entschlief sanft nach schwerem
Leiden das

Fräulein C. Eisenbraun.

Die Beerdigung findet Montag, den 24. April, Nachm.
3 Uhr, vom Sterbehause, Platterstraße 4, aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:
August Krüger.

Heute Nacht 1 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden
meine liebe Tochter, unsere gute Schwester,

Florentine Hoch.

Wiesbaden, Salt Lake City und New-York,
den 21. April 1893.

J. Hoch und Kinder.

Die Beerdigung findet am Sonntag Morgen 11 1/2 Uhr vom
Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Allen Denen, welche während der schweren Krank-
heit und bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott
ruhenden lieben Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin
und Tante,

Dorothea Schmidt,

geb. Seebald,

so innigen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten
Ruhestätte geleiteten, Herrn Pfarrer Thomas für
die trostreiche Grabrede, sowie für die vielen Blumen-
spenden unsern herzlichsten Dank. 8665

Pflanzmühle, bei Kloppenheim,
den 20. April 1893.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Moriz Schmidt,

Tageskassirer bei der Städtischen Kurverwaltung
zu Wiesbaden.

Danksagung.

Für die uns in so außerordentlich reichem Maße zugekommenen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, 8728

Frau Rätchen Stolzenberg,

sagen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 21. April 1893.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Eduard Stolzenberg.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß uns unser liebes Söhnchen,

Ferdinand,

gestern Nachmittag 1/2 4 Uhr durch den Tod entrisen wurde.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 2 Uhr in aller Stille statt.

Wilh. Keller und Frau.

Codes-Anzeige.

Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester,

Christiane Wagner,

nach kurzem, schwerem Leiden am 20. d. M. sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Wagner.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 4 1/2 Uhr vom Sterbe-
hause, Clarenthal No. 16, aus statt.

Danksagung.

Unsern Freunden und Bekannten für die Antheilnahme an dem uns betroffenen Verluste unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 21. April 1893.

Familie Schreiner.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Antheilnahme bei dem uns so schwer und unerwartet betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, des Landwirths

Heinrich Steiger Sr.

sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten unsern innigsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer **Moureaux** für seine reichhaltige Grabrede, dem Gesangsverein „Eintracht“ für seinen erhebenden Grabgesang und dem „Krieger-Verein“ für die erwiesenen lehrten kameradschaftlichen Ehren.

Erbenheim, den 20. April 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme die uns bei unserm herben Verluste erwiesen, sagen den herzlichsten Dank

**Adolph Modrach, Oberst z. D.,
nebst Töchtern.**

Herzlichen Dank allen Denen, welche meinem lieben Mann die letzte Ehre erwiesen, sowie für alle Kranz- und Blumen Spenden. Besonderen Dank der barmherzigen Schwester **Agreta** für alle Hilfe.

Die trauernde Gattin:
Johannette Zerfass, geb. Weis.

Für die vielseitigen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer guten Frau und Mutter im Namen der trauernden Familie innigsten Dank.

Fr. Bücher,

Bierstadt.



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Am Fuße des Karmel. Roman von Christian Benard. (19. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** In die Zeit der schweren Krisen, die der österreichische Kaiserstaat nach der Niederlage von Solferino durchzumachen hatte, fällt der Selbstmord des österreichischen Finanzministers Freiherrn v. Brud, der am 22. April 1860 seinen Leben ein Ende machte. Dieses Selbstgericht ist gleichsam der Mittelpunkt einer Zeit, in der sich Oesterreich endlich frei machte von dem für das Reich so unglücklichen Reaktionsregiment, das die Folge der 48er Vorgänge gewesen. Nicht zum Wenigsten waren die Niederlagen des österreichischen Heeres in dem italienischen Kriege auf die mangelhafte Ausrüstung und Verspätung der Truppen zurückzuführen; berufene und unberufene Leiter und Lieferanten hatten nicht unerhebliche Gelder in die eigene Tasche gleiten lassen. Dem Selbstmord des Finanzministers v. Brud waren schon verschiedene andere Selbstentleerungen höherer Beamten vorangegangen, und naturgemäß brachte man nun auch dies Ereignis mit den großen Unterschleifen in Verbindung. Indeß war Brud weniger ein Missethäter der großen Verrücktheiten während des italienischen Feldzuges als vielmehr die Seele eines andern großen Betruges, welcher von Staatswegen bei Gelegenheit der Nationalanleihe von 1854 geschehen war und den man nun nach dem Kriege eingestehen mußte; die Anleihe von 500 Millionen war nämlich um 110 Millionen überzeichnet worden, und diese letztere Summe hatte man ruhig, ohne etwas zu sagen, mitgedorrt und mit durchgebracht. Sehr natürlich, daß dem Finanzminister dabei nicht wohl zu Muth war.

= Hofnachrichten. Ihre Königl. Hoh. die verwitwete Herzogin Maximilian von Württemberg ist mit Gefolge gestern Nachmittag hier angekommen und im „Hotel Victoria“ zu längerem Aufenthalt abgestiegen.

o- Im Reichshallen-Theater hat mit dem jüngsten Personalwechsel die Serpentin-Tänzerin Signora Elisa de Baselari ein Gastspiel eröffnet. Das Auftreten der Signora ist um so interessanter, weil es im Publikum auf das kürzlich an anderer Stelle kaitgefundene Auftreten der Prima Ballerina Tagliani als „Buppenfee“ Gelegenheit giebt, zwischen den gleichen Darbietungen zweier berühmter Tänzerinnen einen Vergleich zu ziehen, den Signora de Baselari durchaus nicht zu scheuen hat. Angesehene Blätter Hamburgs, wo die Letztere zum ersten Male in Deutschland auftrat, haben die Tänzerin als eine der jetzt in Paris ganz außergewöhnlich gefeierten Serpentinische Miß Fuller ebenbürtige Künstlerin bezeichnet, welche dieselbe an Gtic und Grazie noch überrage. Signora de Baselari ist eine in ihrer Heimath Italien berühmte Solotänzerin und wird dort „La girandola graciosa“ genannt. Sie zeichnet sich ebenso durch eine schöne Figur wie durch elegante Kostüme aus. Die ungemein reizenden, wechselvollen Figuren, welche die anmuthige Tänzerin durch die Schwingungen ihres faltenreichen Gewandes hervorzaubert, verfehlen auch bei den durch die Lokalverhältnisse bedingten weniger günstigen Lichteffekten ihre Wirkung nicht. Das beweist der warme Beifall, mit welchem die Künstlerin allabendlich ausgezeichnet wird. Außerdem gehören dem Ensemble noch andere hervorragende Spezialitäten an, so der Schattenilhonettist Mr. José Garcia, genannt der Mann mit den Gummifingern. Bei verdunkeltem Saale wirkt er auf eine grobe, hell erleuchtete weiße Wand allerlei Schattenbilder. Tom Velling, der Original-August vom Cirkus Reuz, unterhält das Publikum mit einigen „Zauberkunststücken“, die er immer selbst in der brilligsten Weise ausführt. Miß Viktoria, wie die Ankündigung bemerkt, „eine preisgekrönte Schönheit“, produziert sich als Gewandte Jongleurin. Die Gebrüder Nowikoff sind flotte Gesangsduettisten, deren Vorträge immer Anklang finden. Neben der Soubrette Fräulein Elsa Kucinska bringt der Humorist Herr N. Markow mit witzigen Couplets die angenehmste Abwechslung in das Programm. Auch die Hauskapelle unter Herrn A. Fleischer's Leitung trägt immer zu einem guten Gelingen der Vorstellungen bei.

= Selbstmordversuch. Gestern Nachmittag 4 Uhr schon der zur Kur hier weilende, in einer Pension an der Frankfurterstraße wohnende Dr. Albert Bander aus Frankfurt a. M. auf dem „Warmen Damm“

eine Pistolenkugel auf sich ab und brachte sich dadurch eine lebensgefährliche Verletzung bei. Der Bedauernswerthe, ein Mann von 37 Jahren, welcher kaum mit dem Leben davon kommen dürfte, wurde in das städtische Krankenhaus verbracht. Ein schweres Rückenmark- und Gehirnleiden soll die Ursache zu der That sein.

= Konkursverfahren. Ueber das Vermögen des Speyzehhändlers Adam Franz hier ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwält Gummerich ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 12. Mai bei dem Gerichte anzumelden.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze, sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

*** In der letzten** gut besuchten Bezirks-Versammlung des „Christlichen Arbeitervereins“ sprach Herr cand. min. Kortbeuer über die Fortschritte und Umwälzungen auf dem wirtschaftlich-sozialen Gebiet. Redner führte die ersten Anfänge der neuen wirtschaftlichen Entwicklung auf die Geisteshaltung der Reformation zurück, denn von jener großen Bewegung datire die Ablösung der Hörigkeit durch den freien Arbeitsvertrag. Nach einer Schilderung der Licht- und Schattenseiten des Maschinenwesens ging der Redner über zu den sozialen Aufgaben der Kirche und der christlichen Arbeiterschaft. In der sehr lebhaften Diskussion beteiligten sich u. A. die Herren Arbeiter Ohlenmacher, Neumann, Schreiner Wagner sowie die Malergehilfen Bernhard Sasse und Becht. — Die nächste Mitgliederversammlung am 27. d. M. wird das Programm behandeln. Nach einem einleitenden Referat über den Stand der Bewegung wird Herr Pfarrer Grein die sittlich-religiöse, Herr Oberst Freiherr v. Eberstein die nationale Seite beleuchten und Herr Malergehilfe Bernhard Sasse die Stellung der Arbeiterschaft zu dem Programm darlegen.

*** Die dieswintertlichen Herrenabende** der Gesellschaft „Fraternitas“ haben einen solchen Anklang gefunden, daß heute, Samstag, Abend im Vereinslokale („Deutscher Hof“) abermals eine derartige Zusammenkunft der Mitglieder und Gäste des Vereins abgehalten wird.

o Biebrich, 21. April. Einem Gerücht zufolge soll der vor drei Wochen von hier verschwundene Herr Mich. Arnold gestern Abend in Bubenheim g e l a n d e t worden sein.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 21. April 1893.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Hofraths Professors Dr. A. Freienius 36 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Bürgermeister Heß, Beigeordneter Körner und Stadtrath Bartling, ferner Herr Sekretär Rosalewski als Protokollführer.

Zunächst werden mehrere Vorlagen des Magistrats zur Vorprüfung an die zuständigen Kommissionen verwiesen und zwar: a) das Baupendenzgesetz der Herren A. Wills und Philipp Moog, betreffend die Erbauung eines Wohnhauses am Bismard-Ring, b) die Festsetzung von Fluchtlinien für die obere Frankfurterstraße, die Lessingstraße, einer Seitenstraße des Kaiser Friedrich-Rings, c) ein Baugesuch des Zimmermeisters Herrn Friedrich Becht wegen Errichtung eines Wohnhauses nebst Werkstätte, Schuppen und Einfriedigung auf einem Grundstück an der Platterstraße, d) die Festsetzung einer Fluchtlinie für die Bierkaterstraße an den Bau-Ausschuß und die weiteren Vorlagen, betr. a) den Verkauf einer städtischen Wegfläche an der Bertramstraße zur Ergänzung eines Baugrundstückes der Eheleute Architekt B. Korbach, b) den Verkauf einer städtischen Fläche daselbst an Herrn B. Fehr und c) den Ankauf von 4 kleinen Parzellen hinter der Dierenmühle an den Finanz-Ausschuß, ferner die Vorlage, betreffend die Gehaltsverhörungen für städtische Beamte, an den für die Berathung des Disziplinars über die Anstellung von Gemeindebeamten eingesetzten Ausschuß.

Herr Bürgermeister Heß bemerkt, daß der Magistrat die städtischen Budgets nach den Beschlüssen der Stadtverordneten-Versammlung ange-nommen habe.

Bei der Vorlage der Eingabe einer größeren Anzahl von Feuerwehropflichtigen, enthaltend einen Protest gegen die neue Feuerlöschordnung und einen Antrag auf Abänderung derselben, ergreift Herr Bürgermeister Heß das Wort. Der Magistrat habe dieselbe Petition

erhalten und dazu auch bereits Stellung genommen. Er sei darüber einig, daß die neue Polizeiverordnung in allen Theilen rechtsbeständig sei, was von den Betreten bezweifelt werde, weil die Stadtverordneten nicht gehört worden wären. Der Magistrat habe nochmals die Eingabe seiner Feuerlösch-Kommission überwiegen zur Prüfung der Frage, ob und wie weit man den Wünschen der Betreten unter Wahrung der Interessen der Feuerpolizei-Verwaltung in dem einen oder anderen Punkte entgegenkommen könne. Herr Bürgermeister Hess erörtert sodann noch die Rechtsbeständigkeit der Verordnung und giebt der Versammlung anheim, ihrerseits mit der Beschlußfassung bis nach der Entscheidung des Magistrats zu warten. Herr Stadtv. Klinker hatte schon vor diesen Ausführungen den Antrag auf Einsetzung einer besonderen Kommission zur Prüfung der Eingabe gestellt, zieht diesen Antrag aber zurück und schließt sich demjenigen des Herrn Stadtverordneten Dr. Albert an, die Beschlußfassung bis nach derjenigen des Magistrats zu verlagern. Herr Stadtverordneter Dr. Gerlach beantragt die selbstständige Beratung der Eingabe und weist dabei auf einen Gedanken hin, den Herr Professor Güth früher ausgesprochen hat und der sich auf Einsetzung eines Organisations-Ausschusses bezieht. Der Antrag Gerlach wurde mit Stimmenmehrheit angenommen und der Wahl-Ausschuß beauftragt, über die Bildung einer Kommission Vorschläge zu machen.

Bezüglich des Gesuchs des Herrn Fr. Mahl wegen Erwerbung einer städtischen Begefläche an der Zahnstraße hält es der Bau-Ausschuß, in dessen Namen Herr Stadtverordneter Walter berichtet, nach Lage der Sache für geboten, daß zur Vermeidung von Mißständen an einer öffentlichen Straße die neben der Begefläche liegenden Grundstücke der Herren Fr. Mahl und G. Wintermeyer erst arrondirt werden. Er hat deshalb beschlossen, den Verkauf der fraglichen Begefläche unter den folgenden Bedingungen zu genehmigen: Die Herren Mahl und Wintermeyer verpflichten sich, durch gegenseitigen Austausch ihre beiden Grundstücke rechtswirksam zu arrondiren, sowie auch bei der Berechnung der Ausgleichsflächen denselben Einheitspreis zu Grunde zu legen, welchen Herr Mahl für die zu erwerbende Begefläche an die Stadtgemeinde zu zahlen hat. Die Versammlung tritt dem Beschlusse des Ausschusses bei.

Dem Gärtner Herrn Gottfried Bensch wurde im November 1891 die Genehmigung erteilt, ein Gartenhäuschen auf seinem Grundstück im Distrikt „Vor Heiligenborn“ auf Widerruf zu errichten, jedoch unter der Bedingung, daß keine Wohnräume darin errichtet werden. Herr Bensch hat eine Wohnung von zwei kleinen Zimmern und Küche, welche für seine Familie nicht mehr ausreicht, und richtet deshalb in dem erwähnten Gartenhäuschen heizbare Schlafräume ein. Die Bau-Deputation und der Magistrat haben, nachdem eine Sub-Kommission an Ort und Stelle festgestellt hat, daß die vorhandenen Wohnräume nicht ausreichen und die neugeschaffenen Schlafräume sehr notwendig sind, das Gesuch um nachträgliche Genehmigung derselben befürwortet. Der Bau-Ausschuß (Berichterstatter: Herr Stadtverordneter Altmann) beantragt, diesem Beschlusse beizutreten, was die Versammlung beschließt.

Ueber die Prüfung der Vorlage des Magistrats, betr. die Ueberwölbung des Schwarzbachs im Nerothal, durch den Bau-Ausschuß berichtet Namens desselben Herr Stadtverordneter Oberlieutenant z. D. v. Dittman wie folgt: Infolge der früher von dem Magistrat und den Stadtverordneten genehmigten Vorarbeiten zur Verlegung des Straßenbahngleises und zu einer Parkanlage im Nerothal war es zunächst erforderlich, ein Projekt zur Ueberwölbung des Schwarzbachs bei Beau-Site aufzustellen und demnachst zur Ausführung zu bringen, weil ohne diese Ueberwölbung nicht der genügende Raum für die Kopifikation der Eisenbahn und für den sich immer mehr steigenden Verkehr des Publikums nach Beau-Site und dem Neroberg zu schaffen war. Das vorliegende, von der Bauverwaltung ausgearbeitete, von dem Magistrat den Stadtverordneten zur Ausführung empfohlene Projekt greift insofern der Beschlußfassung über die Parkanlagen im Nerothal vor, als es den oberen Abschluß dieser Anlagen als schon genehmigt voraussetzt. Wie bekannt, bestehen drei Konkurrenzpläne, für die Parkanlagen von Mächtig-Berlin, Weber-Wiesbaden und Siesmayer-Bodenheim, deren nähere Prüfung und Auswahl demnachst noch die Stadtverordneten-Versammlung beschäftigen wird. Betreffs des vorliegenden Stadt-Ueberwölbungsprojekts hat sich der Verfasser, Herr Ingenieur Briz, an das Mächtig'sche Projekt angelehnt, jedoch mit der Aenderung, daß am oberen Ende des Thales unter Vermittelung der Bahnüberwölbung eine kleine Terrasse gebildet wird, nach welcher der Hauptweg des Nerothalparks führen soll und welche mit den beiderseitigen Thalstraßen durch Wege und Parkanlagen verbunden ist. Die Idee einer solchen Terrasse als notwendigen oberen Abschluß der Parkanlage rührt von Siesmayer her, jedoch hat dieser Gartenkünstler dieselbe in seinem Projekt zu großartig und daher zu kostspielig vorgeesehen. Die Abschlussmauer der Terrasse nach Beau-Site ist etwa 1,50 Meter hoch gedacht und soll in der Mitte mit einer kleinen Brunnenanlage versehen werden. Durch die Terrassenanlage wird der Vortrieb erreicht, daß das Bachbett, welches trotz künstlicher Hebung immer noch ziemlich tief unter der Straßenfläche liegt, für das Auge mehr in die Höhe kommt, außerdem wird ein zu heftiges Abfallen der Böschungswände vermieden. Auch bei Anlage dieses oberen Abschlusses der Parkanlagen im Nerothal kann immer noch jedes der drei Projekte für den mittleren und unteren Theil des Thales zur Ausführung kommen, weil die Terrasse sich jedem Projekt leicht anschmiegt. Was nun speziell die Maueranlagen anbelangt, so waren, um der gestellten Aufgabe, an Stelle der kaum 5 Meter breiten alten Brücke eine ca. 2 Meter breite Zugangsstelle zu schaffen, zu genügen, drei neue Bauwerke vorzuziehen und auch ein ca. 200 Meter langes, offenes Bachbett herzustellen. Die drei neuen Bauwerke sind 1) ein neuer Bachkanal von 75 Meter Länge, 2,70 Meter Breite und 1,75 Meter Höhe; 2) ein Geschiebefammeler mit Männen von 26,20 Meter Länge; 3) ein Spüllanal von 30,20 Centimeter Profil und

32 Meter Länge. Die Kosten der sämtlichen Bauwerke werden sich nach der Reife für unvorherzusehende Arbeiten auf 27,600 Mark belaufen. Der Bau-Ausschuß hat beschlossen, das von dem Magistrat gebilligte Projekt auch den Stadtverordneten zur Annahme zu empfehlen. Die Versammlung genehmigt das Projekt.

Ueber die Beratung der Magistratsvorlage, betreffend die Festsetzung der Einheitspreise für Straßenbauten auf das Rechnungsjahr 1893/94, berichtet Namens des Bau-Ausschusses Herr Stadtverordneter Stein. Unter Berücksichtigung der gepflasterten Straßenüberwölbung hat der Magistrat beschlossen, die Einheitspreise um 3 v. H. zu erhöhen. Auf Antrag des Ausschusses tritt die Versammlung diesem Beschlusse bei.

Nach Prüfung des Baugesuches des Herren Carl Gramer und Wilhelm Hoffmann, insbesondere die Beitragsleistung für die westliche Nerothalstraße anbetreffend, beantragt der vereinte Bau- und Finanz-Ausschuß, dem vom Magistrat vorgeschlagenen Beitrag der beiden Herren um je 500 Mk zu ermäßigen und mit dieser Modifikation dem Beschlusse des Magistrats beizutreten. Dieser Beschlusse lautet: mit den Gesuchstellern einen Vertrag abzuschließen, nach welchem sich dieselben verpflichten zur unentgeltlichen Abtretung ihres Antheils an der Hofstraße und zur sofortigen Sicherstellung von je 5200 Mk., und anerkennen a) daß die Einzahlung des genannten Betrages zur Stadtkasse unter Verzicht auf Abrechnung erfolgen muß, sobald mit der Herstellung der Straßenanlagen begonnen wird, b) daß hinsichtlich des Zeitpunktes der Ausführung des Straßenbaues städtischerseits keine Garantien übernommen werden und c) daß aus der erfolgten Sicherstellungsleistung kein Recht hergeleitet werden kann, die Ausführung der Straßenanlage zu verlangen. Der Antrag wurde mit großer Majorität angenommen.

Der Antrag des Finanz-Ausschusses, betr. die Aufstellung eines Bodensteuer-Büchle, insbesondere die Hergabe eines Platzes und eines Beitrags für diesen Zweck, empfiehlt Zustimmung zu dem Antrage des Magistrats, welcher bekanntlich 100 Mk. zu den Kosten und einen noch näher zu bestimmenden Platz in den Kur-Anlagen bewilligt hat. Herr Stadtverordneter Kalkbrenner ist für Erhöhung des Zuschusses zu den Kosten von 100 auf 300 Mark. Herr Stadtverordneter Dr. Hermann bemerkt, daß in der Kur-Deputation die Ansicht laut geworden sei, man möge das Kaiser Wilhelm-Denkmal auf dem Theaterplatz, an Stelle des Schiller-Denkmal, aufstellen und Letzteres in das neue Theater auf dem Warmen Damm versetzen. Eventuell könne ja dann zur Schiller's auch das Bodensteuer-Denkmal Platz finden. Herr Professor Güth möchte doch die Bedeutung Bodensteuers nicht übertrieben haben und bemerkt, daß neben Schiller, und dazu noch vor dem Theater, nur Goethe oder ein anderer Klassiker Platz finden könne. Der Antrag Kalkbrenner wurde abgelehnt und der Zuschussantrag mit großer Majorität angenommen.

Die Angelegenheit wegen Erhöhung des städtischen Servizzuschusses für die nicht kasernierten Unteroffiziere der Garnison ist von dem Finanz-Ausschuß noch nicht erledigt, dieser Punkt wird daher von der Tagesordnung abgeleitet.

Der mit der Regierung abzuschließende Vertrag über die Wasserversorgung des Holzackerhäuschens wird genehmigt.

Die Prüfung der Rechnungen der städtischen Spezialverwaltungen pro 1891/92 ist von den Herren Stadtverordneten Deb. Schupp, Stahl und Bickel vorgenommen worden. Anlaß zu Ausstellungen hat sich nicht gefunden und beantragt die Kommission Entlastung, welche das Kollegium beschließt.

Die Pfisterermeister Wiesbadens haben eine Beschwerde an die Stadtverordneten-Versammlung gerichtet. Sie beklagen sich darüber, daß die städtische Bauverwaltung ihre Arbeiten durch auswärtige Pfisterer hertreiben läßt. Der Herr Vorsitzende bemerkt, daß die Stadtverordneten-Versammlung eine Beschwerdeinstanz nicht ist, so bleibe nichts Anderes übrig, als die Eingabe dem Magistrat zu überweisen. Herr Stadtverordneter Thon will sich, da dies erscheinend ein Mitglied des Bau-Ausschusses nicht thun wolle, der Beschwerdeführer annehmen. Derselbe Beschwerde habe auch im vorigen Jahre vorgelegen. Die steuerzahlenden Pfisterer würden thatsächlich durch auswärtige erlegt, denen die Stadt-Bauverwaltung sogar das Geschirr unentgeltlich stelle. Wenn auch die Stadtverordneten-Versammlung keine Beschwerdeinstanz bilde und nicht berufen sei, den Magistrat zu beauftragen, so könnten die Stadtverordneten ihren Mitbürgern doch Rechnung tragen. Der Antrag des Herrn Thon, die Beschwerde des Bau-Ausschusses zur Prüfung und Berichterstattung zu überweisen, wurde mit großer Majorität angenommen.

Die Neuwahl eines Armenpflegers für das 9. Quartier des 6. Armenbezirks fällt auf Herrn Kaufmann Emil Müller, Feldstr. 22.

Kleine Chronik.

Die Obsternte im Vorjahr im Landkreise Frankfurt a. M. betrug sich auf: 719,000 Kilogramm Aepfel, 55,590 Kilogramm Birnen, 32,680 Kilogramm Zwetschen, 68,450 Kilogramm Kirchen, 2352 Kilogramm Weintrauben und 4220 Kilogramm Tafeltrauben.

Das Schwurgericht in Görlitz hat die unverschleihte Nähterin Selma Schubert, die am 11. Dezember die Kinderfrau Christiane Hartmann in Görlitz ermordete, zum Tode verurtheilt.

Die Polizei in Mey verhaftete den 23 Jahre alten Wilhelm Mannebach aus Schiffweiler, Kreis Wittweiler, welcher des Mordes an der Dirne Bürer stark verdächtig ist. Die am Tage des Mordes gleichfalls angefallene Dirne Brandstettner will den Mannebach mit aller Bestimmtheit wiedererkennen.

Aus Nürnberg wird geschrieben: Zur Warnung möge folgender Fall dienen: Eine Obsthändlerin hatte zu einer Nachbarin, die in einer Mietwirthschaft vor Gericht als Zeugin auszusagen hatte, die Bemerkung ge-

machte
sagte
beru
soso

berid
welch
bei d
und
der
hin
ber
jamer
Schu
Jimm
Jaut
Drei
das
seid
arim
Atlas
ein
Trau
Gold
Gente
m ä
eine
in g
gebü
bis i
Küh
Gold
Büch
den
De j
Schrit
italien
Amer
der
portie
dem
verich
führ
reigen
Auf
seid
Ar: b
Durch
Hotes
Genie
ist de
her ge
erme
Theate
Schlo
Salon
von Vi
ber M
dultige
Salon
entree
Gemä
Gemä
anreic
in die
Jahre
Gemä
konun
Münch
hand
sogen

macht, daß sie „da droben“ nicht Alles zu jagen brauche. Diese Aeußerung...

Ueber die Kaisergemächer im Quirinal

berichtet der Korrespondent des „Berl. Tagbl.“ aus Rom: Die Gemächer, welche die Kaiserin bewohnt, sind genau dieselben, die im Jahre 1888, bei der ersten Romfahrt...

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 21. April. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor v. Aleschien. Vertreter der Kriminal-Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Betzke.

vom Provinzial-Medizinal-Kollegium in Cassel und Kreisphysikus Dr. Weitsmann von hier, vernommen worden sind, wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt...

Letzte Nachrichten.

Hamburg, 21. April. Dem „Hamb. Korrespondenten“ zufolge wurde Fürst Bismarck in der Nacht auf Donnerstag unspäglich und hatte fast eine ganz schlaflose Nacht. Gestern unterließ der gewohnte Spaziergang...

Marktberichte.

Mainz, 21. April. Bei bester Tendenz und etwas erhöhten Forderungen war das Geschäft in allen Fruchtgattungen in Folge Zurückhaltung der Käufer klein.

Geschäftliches.

Seidenstoffe. direkt aus der Fabrik von von Eiten & Keussen, Grefeld, also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen.

Beneidenswerther Besitz. sind schöne, gesunde Zähne. Leider trifft man solche heutzutage sehr selten an; die Schuld liegt meistens nur an uns selbst.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin). Mit diesem in Wirkung, Qualität und Reinheit einzig dastehenden Mittel erhält man schöne weiße Zähne, und schützt sie vor Erkrankung...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 21. April 1893.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Mex. Eisenb.-Ob. 70.		Raab-Oedenb. ult.		Prior-Obligation.		Fkf. Hyp. S. XIV. 104.		
1.	Dtsch. Reichs-A. 107.80	5.	408r 25.50	4.	167.50	5.	Albrecht Gold 80.60	4.	Hyp.-Ord.-V. 102.80	
3 1/2	101.25	Zf. Städt. Obligationen		4.	161.20	4.	Silber f. 101.	4 1/2	Ldw. Crdbk. Fkf. 103.	
3.	87.25	4.	Frankf. M. Lit. R. 108.75	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 56.	4.	Böhm. Nord Gld. 83.30	4.	Hyp.-Bki. Hb. 101.20	
4.	107.90	3 1/2	N & Q 99.95	4.	St.-A. gar. 121.	4.	West Silb. f. 97.40	3 1/2	Ldw. Crdbk. Fkf. 95.55	
3 1/2	101.40	3 1/2	S 99.95	4.	Schweiz. Central 113.80	4.	Gold 102.	4.	Hyp.-Bki. Hb. 101.35	
3.	87.25	3 1/2	T. v. 91 100.	4.	Nordost 76.90	4.	Elisabeth stpf. 102.	4.	Meining. Hyp.-B. 103.10	
4.	105.10	3 1/2	Darmstadt 105.10	4.	Verein. Schweizb. 105.	4.	stfr. 82.20	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 99.80	
4.	v. 1886 101.45	3 1/2	Heidelberg 1890 90.75	4.	Ital. Mittelmeer 136.30	4.	Franz. Josef Sib. f. 99.50	4.	J F H K L 100.50	
3 1/2	v. 1892 107.50	3 1/2	Karlsruhe 1886 97.65	4.	Meridionales 65.40	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 99.50	4.	Lit. M 102.80	
4.	Bayer. 99.	3 1/2	Mainz 86 u. 88 99.50	4.	West-sicilianer 76.40	4.	Oest. Localb. Gld. 108.05	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 97.60	
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 86.20	3 1/2	Mannheim 1890 99.50	5.	Russ. Südwest 71.70	5.	Nordwest 91.70	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 103.45	
3.	v. 1886 105.95	3 1/2	Wiesbaden 1887 103.90	4.	Luxemb. Pr.-Henri 142.50	5.	Lit. A, Silb. f. 90.80	4.	Central-B.-Cr. 97.05	
4.	Hessische Obl. 87.70	4.	Bukarest 1888 53.20	Zf. Industrie-Actien.	5.	B, 104.80	3 1/2	Süd. Lomb. Gd. 98.70	4.	Comm.-Oblig. 102
3.	Sächsische Rte. 105.05	5.	Lissabon 2000r 400r 86.70	4.	Allgem. Elekt.-G. 146.30	4.	» » » 65.85	4.	Hyp.-B. div. Sr. 97.50	
4.	Wrthb. Obl. 75-80 106.90	5.	Neapel St. gar. Le. 85.50	4.	Anglo-Ct.-Guanio 319.90	5.	» » » 65.90	4.	Rhein. Hyp.-Bk. 102.50	
4.	81-88 105.05	5.	Rom Ser. II-VIII 99.60	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 71.	5.	» » » 84.40	4.	Süd. B.-Cd. Mch. 98.	
4.	85-87 107.40	5.	Zürich 1889 Fr. 99.60	5.	Zuckerf. Wagh. 167.	5.	» » » 81.90	4.	Ital. Allg. Imm. Le 81.35	
4.	v. 1891 101.30	5.	Pr. Buenos-Air. 62.50	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 67.95	5.	» » » 80.40	4.	Nationalbk. 94.45	
3 1/2	v. 88 u. 89 104.50	4 1/2	Stadt Buenos-Air 62.50	4.	Brauerei Binding 129.	5.	» » » 81.50	4.	Oest. E.-Crd.-B. 101.50	
3 1/2	Schwed. Obl. 97.20	Zf. Bank-Actien.		4.	Duisburg 69.40	4.	» » » 109.60	4.	Russ. Bod.-Crd.-Bl. 100.90	
3.	88.40	4.	Dtsche Reichsbank 150.70	4.	» z. Eiche (Kiel) 89.50	4.	Prag-Dux Gold 100.85	4.	Schwed. R.-H.-B. 99.95	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.20	4.	Frankfurter Bank 144.45	4.	» z. Essighaus 124.80	4.	» » » 70.70	4.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 89.50	
5.	Griech. G.-A. v. 90 64.40	4.	Amsterdamer Bank 147.80	4.	Kalk v. Bardh. 162.50	4.	Rudolf Silber 82.45	Zf. Anleihenlose.		
5.	kl. 62.80	4.	Berlische Bank 113.10	4.	Kempff 96.10	4.	(Salzkgthb.) 101.85	4.	Versinal. in Procenten.	
4.	v. 87 101.50	4.	Berl. Handelsg. ult. 145.10	4.	Mainzer Act. 147.90	5.	» » » 89.90	4.	Bad. Präm. Th. 100 138.10	
3 1/2	Holländ. Obl. 93.	4.	Darmst. Bank 142.	4.	Park Zweibr. 112.	5.	» » » 58.80	4.	Bayer. » 100 143.20	
5.	Ital. Rente cpt. Lire 92.95	4.	Deutsche Bank 161.80	4.	Stern. Oberrad 71.50	5.	» » » 58.80	5.	Don. Regul. 5. fl. 100 112.50	
5.	ult. 92.95	4.	D. Genoss.-Bank 119.30	4.	Storch. Speyer 68.50	5.	» » » 500r 64.80	5.	Don. Regul. I. Th. 100 104.75	
5.	10000r 93.	4.	Vereinsbank 107.80	4.	ver. Gräff & Sgr. 112.	5.	Mittelmeer 82.90	3 1/2	» II. » 100 108.85	
5.	kleine 93.	4.	Discont.-Comm. 189.50	4.	Werger 171.50	5.	Livorneser 87.	3 1/2	Holl. Comm. fl. 100 104.75	
3.	58.15	4.	Dresdner Bank 149.50	4.	Brauhaus Nürnberg 79.50	5.	Sardin. Secund. Le. 61.15	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 134.05	
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.95	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 140.20	4.	Cementw. Heidelb. 133.50	5.	Sicilian. E.-B. 57.	3.	Madrid. Fr. 100 100	
4.	St.-E.-O. (Elis.) 100.05	4.	Hyp.-Cr.-Ver. 114.80	4.	Chem. Fbr. Griesh. 221.50	5.	Südt. (Mér.) Fr. 65.	3 1/2	Mein. Pr.-Pt. Th. 100 130.20	
4 1/2	Silb.-Rte. Juli 81.60	4.	Mitteld. Creditbk. 99.50	4.	Goldenbg. 94.	5.	Toscan. Central 102.85	4.	Oest. v. 1854 5. fl. 250 131.20	
4 1/2	» April 81.65	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 116.40	4.	Weiler & Co. 180.80	5.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. 80.20	5.	» 1860 » 500 128.55	
4 1/2	» Mai 81.95	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 179.50	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 65.	5.	Russ. Südwest Rbl. 95.	5.	Oldenburger Th. 40 127.40	
3.	Portug. St.-Anl. 30.50	4.	Pfälzische Bank 120.40	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 264.30	4.	Ryasan-Kosl. 94.70	4.	Stuhl-R.-Gr. 100 96.85	
3.	» aus. Schuld 22.95	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 131.	4.	D. Verlagsanstalt 195.25	4.	Warsch.-Wien. 100.	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 7) 29.	
5.	kleine St. 98.95	4.	Rhein. Creditbank 120.55	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 64.50	4.	Wladikawkas Rbl. 95.	4.	Universitätsliche per Stück.	
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 99.20	4.	Schaaffhaus. B.-V. 114.65	4.	Farbwerke Höchst 312.50	4.	Anatolische 92.25	4.	Ansbach-Gunz. fl. 7 44.10	
5.	» kl. 99.20	4.	Süddeutsche Bank 101.55	4.	Filzfabrik Fulda 137.	4.	Port. E.-B. 1889 28.	4.	Augsburger » 7 30.10	
5.	» v. 1892 97.90	4.	Städt. Bod.-Cr.-Bk. 161.55	4.	Frankf. Baubank 109.	5.	Niedl. Transv. Obl. 99.10	4.	Braunschw. Th. 20 104.25	
4.	» am. 1890 84.80	4.	Württ. Vereinsbk. 127.50	4.	Hotel 76.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	4.	Finländische Th. 10 58.25		
4.	» innere Lei 84.40	5.	Oesterr.-Ung. Bank 825.	4.	Trambahn 216.	4.	Atlant. & Pac. 1937 67.80	4.	Freiburger Fr. 15 33.	
4.	» Russ. 84.40	5.	Oesterr. Länderbk. 215.12	4.	Gelsenk. Gussst. 75.	4.	Brunsw. & W. 1937 99.50	4.	Genua Le. 150 122.50	
5.	Russ. II. Orient Rbl. 68.	5.	Creditanst. 287.25	4.	Glasiindustr. Siem. 159.	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 107.75	4.	Kurhess. Th. 40 401.	
5.	» III. Orient 68.50	5.	Ungar. Creditbk. 386.75	4.	Grazer Trambahn 95.80	4 1/2	Calif. u. Oreg. I. M. 107.60	4.	Mailänder Fr. 45 10	
4.	» Cons. v. 1880 98.40	5.	Esk. u. W.-B. 99.37	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 123.	5.	Central Pac. 1898 105.80	4.	» » » 10 19.65	
4.	» Eisb.-A. I-II 99.50	5.	Unionbk. in Wien 219.75	4.	» » » Pr.-A. 134.25	4.	do. (Joag Vall) 1900 108.70	4.	Meining. fl. 7 28.40	
5.	Serb. amor. G.-R. 79.50	5.	Wiener Bk.-Verein 105.25	4.	» » » Elektr. G. Wien 125.	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 84.50	4.	Neuchâtel » 10 10	
5.	» Tabak-Rente 79.50	5.	Allg. Eis. Bkges. 115.	4.	Köln. Strassenb. 115.50	4.	» Milw.-St. Paul 1910 108.	4.	Oesterr. v. 64 fl. 100 339.	
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 81.10	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 113.10	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.	4.	» » » 1921 108.	4.	» Credit » 58 » 100 341.	
5.	» B 78.60	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 109.80	4.	Nied. Leder f. Spier 92.	4.	» » » 1927 108.	4.	Pappenheimer fl. 7 29.	
4.	Spanier cpt. Pa 67.	5.	Banque Ottomane 118.50	4.	Nordd. Lloyd 119.	4.	» Chic. Rock. Isl. 1934 97.80	4.	Schwedische Th. 10 10	
4.	» ult. 67.	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	Röhrenk.-F. Dürr 109.80	4.	» » » 1937 108.50	4.	Ung. Staats 5. fl. 100 271.40	
4.	» kl. 67.	4.	Heidelberg-Speyer 40.70	4.	Röhrenk.-F. Dürr 67.50	4.	» » » 1938 85.70	4.	Venetianer Le. 90 31.40	
4 1/2	Türk. Egypt. Tr. 100.40	4.	Hess. Ludw.-Bahn 112.45	4.	Spinn. Hüttenh. 130.	4.	Georgia Centr. 1937 77.40	Zf. Wechsel. Kurze Sicht.		
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 96.50	4.	Ludwigsh.-Bexb. 226.60	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 130.	4.	Illinois Centr. 1932 101.40	4.	Amsterdam 168.85	
5.	» » » 96.35	4.	Lübeck-Büchen. 139.60	4.	Türk. Tabak-Reg. 192.25	4.	Louisv. & Nsh. 1921 121.20	4.	Antwerpen-Brüssel 81.05	
5.	» » » 94.50	4.	Marienb.-Mlawka 64.65	4.	Velocite ult. Dptsch. 88.90	4.	» » » 1980 64.30	4.	Italien 77.90	
5.	» » » 88.55	4.	Pfalz. Maxbahn 142.75	4.	Ver. Brl.-Pft. Gum. 115.	4.	» » » 1980 64.30	4.	London 20.45	
4.	» » » 78.35	4.	Nordbahn 114.	4.	» D. Oelfabriken 99.	4.	» » » 1980 64.30	4.	Paris 81.25	
1.	» » » 23.35	4.	Werrabahn 58.	4.	» » » Schuhst. Fulda 154.50	4.	» » » 1980 64.30	4.	Schweizer Bankplätze 81.	
1.	» » » 23.35	4.	Albrecht 5.W. 78.25	4.	» » » Verlag Richter 50.	4.	» » » 1980 64.30	4.	Wien 167.	
4.	» » » 96.80	4.	Alfeld 104.87	4.	» » » Wessel. Prz. u. Stg. 92.80	4.	» » » 1980 64.30	Zf. Gold u. Papiergeld.		
4.	» » » 96.85	4.	Ver. Arad. Csan. » 164.87	4.	» » » Westd. Jute-Spinn. 77.50	4.	» » » 1980 64.30	4.	20-Franken-Stücke 16.25	
4 1/2	» » » 97.50	4.	Böhm. Nord » 312.	4.	» » » Zellstoff. Waldh. 212.	4.	» » » 1980 64.30	4.	Dollars in Gold 4.15	
4 1/2	» » » 103.70	4.	West » 312.	4.	» » » Zellstoff Dresden 65.10	4.	» » » 1980 64.30	4.	Dukaten 9.65	
4 1/2	» » » 85.25	4.	Buschtherad. B. » 391.50	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	4.	» » » 1980 64.30	4.	Engl. Sovereigns 20.40	
5.	» » » 101.60	4.	Czakath-Agram » 62.75	4.	4.	Bochum. Gussstahl. 125.80	4.	Russ. Imperials 16.68		
4.	» » » 81.30	4.	Pr. Act. » 210.50	4.	4.	Dort. U. Pr. A. Lt. A. 63.20	4.	Amerik. Banknoten 4.18		
4.	» » » 49.	4.	Donau-Drau » 429.75	4.	4.	Harpen. Bergbau 126.40	4.	Französ. » 81.30		
4 1/2	» » » 42.10	4.	Dux-Bodenb. ult. 182.62	4.	4.	Concordia, Bgb.-G. 87.	4.	Oesterr. » 167.		
4 1/2	» » » 42.10	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 215.75	4.	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 66.	4.	» » » 167.		
4 1/2	» » » 87.60	4.	Graz-Köflach ult. 218.87	4.	4.	Gelsenkirch. ult. 140.40	Zf. Pfandbriefe.			
5 1/2	Chin. Staats-Anl. 106.	4.	Lemberg-Czern. » 176.50	4.	4.	Hugo b. Buer i. W. 123.	4.	Bayr. Vrb. Mch. 102.20		
4.	Un. Egypt.-A. cpt. 101.20	4.	Local-B. » 95.12	4.	4.	Kaliw. Aschersleb. 144.20	4.	» » » 97.		
4.	» » » 96.85	4.	Südbahn » 182.75	4.	4.	» Westeregeln 134.50	4.	Nürnberg. Pfdbr. » 102.15		
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 81.30	4.	Nordwest » 205.	4.	4.	Lothr. Eisenwerke 15.	4.	» » » 97.75		
6.	Mexik. St.-Anl. 81.70	4.	» Lit. B » 118.25	4.	4.	» Pr.-A. Lit. A. 42.90	4.	B. Hyp.-u. W.-B. » 103.10		
6.	» » » 84.40	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 74.	4.	4.	» Massen. Bgb.-Ges. 47.30	4.	» » » 97.80		
5.	» » » 84.40	4.	» Stamm- » 74.	4.	4.	Oest. Alpine Mont. 47.	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 » 101.50		
					4.	Riebeck. Montan 166.10	4.	» » » v. 1886/90 » 103.85		
					4.	Ver. Kön. & Laurah. 110.				

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.

Erscheinung monatlich

No.

Gf

heute im ausg

unter den auf

Som